

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20 Fax: 056 442 18 73

BEWEGUNGS RÄU M E B R U G G

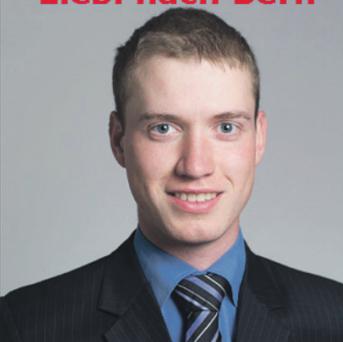
Tänze aus aller Welt

jeweils mittwochs
14. Okt. bis 2. Dez., 18 - 19 Uhr

Wanny Schelling-Lagendijk
076 294 63 67
schellingfelixwanny@yahoo.com

www.bewegungsraeume-brugg.ch

Liebi nach Bern



Markus Liebi

Junge SVP Aargau

Liste 1b.09
www.markus-liebi.ch

EASTBORN BOXSPRING DREAM COLLECTION

SERVICED BY BICO

NEUHEIT



SUITE

Die neue Boxspring Dream Collection von EASTBORN verbindet hochwertigen Schlafkomfort mit modernem Design.

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

In der Mischung liegt das Plus

Iron Art Effingen: «Art 5+» am 26. und 27. September sowie am 3. und 4. Oktober

(A. R.) - «Ich baue für die "Art" gerade meine bewährten "Männli" zusammen – für Experimente oder grössere "Viecher" habe ich wegen den vielen Aufträgen gar keine Zeit mehr», meint Dani Schwarz beinahe entschuldigend, als Regional ihn beim Schutzgas-Schweissen in seiner Werkstatt in Effingen stört. Ein Ort, den der erfolgreiche Eisenplastiker an den nächsten beiden Wochenenden wieder zu einem veritablen Kunst-Eldorado werden lässt. Dazu gehören auch die besagten neuen Figuren, bei denen Dani Schwarz nicht nur, aber oft das Thema Balance auslöst – dies genauso gewandt, wie er jeweils den anregenden Art-Mix arrangiert.

«Wieder gute Mischung zusammengeschustert»
«Ich denke, ich habe wieder eine gute Mischung zusammengeschustert», sagt er auf seine typisch unpräzise Weise und deutet auf den «Art 5+»-Flyer. Wobei das Plus eben nicht zuletzt in der vereinigten Wirkung der Werke liegt,

die sich in ihrer Verschieden-«Artigkeit» gegenseitig zu beflügeln scheinen. Zum inspirierenden Takeoff tragen bei: Maler Thierry Dillier aus Ferrette – auch da im Elsass zielt unterdessen eine Schwarz'sche Skulptur einen Verkehrskreislauf – zeigt Bilder in abstrakter Mischtechnik sowie expressive Portraits. Pop-Art-Fotokünstlerin Marion Duschetta fotografiert, bearbeitet, übermalt, collagiert – und lässt neue

einzigartige Kompositionen entstehen. Einen Vorgeschmack auf Roger Looslis Leidenschaft für konstruktive Details und Formen liefert looslischmuck.ch. Förster André Schumacher aus Kaiser-augst zeigt Motorsäge-Arbeiten, welche die Schönheit von Holz und Frauen vereinen. Und schliesslich «trudelt auch "de Norbi" wieder ein», freut sich Dani Schwarz auf das erneute Gastspiel von Industrial Designer Norbert Meier.

Abheben kann man übrigens schon an der Vernissage vom Samstag, 26. September, 17 Uhr, wenn das «SRF 3 Best Talent 2015», der Gitarrist und Sänger-/Songschreiber Levin Deger, den Effinger Kunst-Flug mit viel Schub lanciert.

Vernissage «Art 5+»: Sa 26. Sept., 17 Uhr
Ausstellung offen: So 27. Sept., Sa 3. und So 4. Okt., jeweils von 14 - 18 Uhr
Iron Art, Trottenacher 238, Effingen



Dani Schwarz haucht massivem Schrott feinfühlig Leben ein. «Gerade habe ich», berichtet er von einem seiner Alteisen-Streifzüge, «diese schönen Kugellager gefunden» – man darf gespannt sein, welchen Balanceakt er ihnen mit seiner Gestaltungskraft mittlerweile hat angedeihen lassen.

«Lieblinge regionaler Garagisten»

(A. R.) - Wir vom Regional sind bekennende Autofans. Noch mehr sind es die regionalen Garagisten, die sich ihre Freude an faszinierender Technik und schön geschwungenem Blech auch nicht von den sinkenden Margen der Branche vergällen lassen. Wie sich dies allerdings in Zukunft auswirkt, gibt vor allem vor dem Hintergrund zu denken, dass in der Schweiz rund 260'000 Menschen von Autos leben und das Autogewerbe viele hochwertige Arbeits- und Ausbildungsplätze schafft. Für die Kunden jedenfalls gibt es soviel Auto fürs Geld wie noch nie. Auch das zeigt unsere traditionelle Regional-Autodoppelseite. Da rücken wir die «Lieblinge regionaler Garagisten» in den Fokus, und zwar auf den

Seiten 6 + 7

Die Mulde vor der Tür, hilft beim Entrümpeln sehr!



Daetwiler

Aarauerstrasse 112
5200 Brugg
056 461 66 66
www.daetwiler.com

Brillen aus dem Jura
SWISS MADE



bloesser

Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2 · 5200 Brugg · Tel. 0564413046
www.bloesser-optik.ch



Veltheim: Chantal Müller springt an Schweizer Spitze

(A. R.) - Am Sonntag feierte die Familie Müller auf ihrer Reitanlage zusammen mit fast 50 Freunden und Bekannten ihre frischgebackene Schweizermeisterin: Springreiterin Chantal Müller wurde tags zuvor in Sion ihrer Favoritenrolle gerecht und entschied die Kategorie Junge Reiter klar für sich. Brilliert haben sie und U Tabasca, die Holsteiner-Stute aus eigener Zucht,

heuer auch schon bei der Elite. Als dies-jähriges Highlight betrachtet Chantal Müller, mittlerweile mehr als «nur» eine Nachwuchshoffnung, ihre Teilnahme im Mai am CSI Aachen, dem Mekka des Pferdesports, wo sie in der Winninground am Samstag mit dem tollen vierten Platz glänzte. Zum spontanen Sieger-Apéro war auch Trainerin Heidi Hauri erschienen.

«Ohne sie wäre ich doch nie soweit gekommen», freute sich Chantal Müller über ihren schönen «Plämpu» – und zerte die kamerascheue Olympia-Dritte von Los Angeles, mit viel Charme und Euphorie gefügig gemacht, schliesslich problemlos auf das Siegerfoto. Es dürfte längst nicht das letzte gewesen sein.

KOSAG Aktuell

der **Kompostierplatz** ist am Samstag-Vormittag geöffnet, jeweils von 0730 bis 1200

Abfall-Annahme für jedermann

Jeden Samstag von 8 bis 11.30

Wildschachenstrasse, 5200 Brugg
Tel. 056 441 11 92
e-mail: kosag@kosag.ch
www.kosag.ch

Zugspesialist im Kanton Aargau:

Umzug Räumung Reinigung

URR-Dienstl. GmbH
Obere Holzgasse 9
5212 Hausen AG

URR-Dienstl. GmbH
Industriestrasse 44
5000 Aarau

Jetzt Belegungs-termin vereinbaren. Kostenlos und unverbindlich!

062 824 04 40
www.URR.ch

Umzug ist Vertrauenssache! Wir beraten Sie kompetent und fachgerecht!

ck-Weine

www.ck-weine.ch

frischer Bio-Sauser aus der Schinznacher Trotte

&k Hartmann | Schinznach-Dorf | T 056 443 36 56

Ihr Partner für Strom



KERN
ELEKTRO LEUCHTEN HAUSHALT

Kern Elektro AG · Vorstadt 8 · Brugg
056 460 80 80 · www.kern-ag.ch

HANS MEYER AG

Samstag
26.9. / 10.10. / 24.10
8 - 11 Uhr:

Sperrgut-Annahme für jedermann

An der Bruneggerstrasse «Industriegebiet»
Tel. 056 444 83 33
e-mail: dispo@hans-meyer-ag.ch
www.hans-meyer-ag.ch

5212 HAUSEN AG

PICCADILLY 5212



HAUSEN ATTRAKTIVES WOHNEIGENTUM

2.5 Zimmer ab 385'000.- 3.5 Zimmer ab 540'000.-
4.5 Zimmer ab 630'000.-

Piccadilly 5212 - Wir verkaufen 25 überdurchschnittlich grosszügig geschnittene Wohnungen in einer modernen und wohllichen Überbauung im Herzen von Hausen.

Die Einheiten sind sehr komfortabel ausgestattet und bieten unter anderem perfekte Ausrichtung zur Sonne mit grossen Terrassen und Gartensitzplätzen.

Rollstuhlgängigkeit, eine grosse Tiefgarage mit durchgehender Liftanlage sind ebenso selbstverständlich wie der gehobene Ausbau mit elektrischen Storen, Schiebefenstern oder teilweise integrierten Ankleideräumen.

www.piccadilly-hausen.ch oder kontaktieren Sie uns direkt!

Stefan Stöckli
Immobilien-Treuhand AG
Aarauerstrasse 52 | 5200 Brugg
056 461 70 80 | info@immостоeckli.ch




swimturtles
www.swimturtles.ch
+41765091648
info@swimturtles.ch

Die Schwimmschule **swimturtles** mit Sitz in Villmergen bietet ein breitgefächertes Kursangebot für alle Altersstufen. Babys und Kleinkinder werden mit dem erfolgreichen **SWIMTRAINER**-System altersgerecht unterstützt.

NEU: Ab dem 14./15. Oktober finden Baby-, Kleinkind- und Schwimmkurse in **Brugg / Lauffohr** im **Lehrschwimmbecken Erle**, statt. Voranmeldung erforderlich!

Schwimmen lernen • Techniken verbessern • Fitness steigern



In Kooperation mit **FRED'S** SWIM ACADEMY

Mit Sicherheit viel Spaß!



Attraktiver Dorfmarkt Elfingen lockt mit ebensolchen Angeboten

Einmal mehr ist es den organisierenden Rös Hostettler und Silvia Schaffner in Zusammenarbeit mit dem Weinbauverein gelungen, ein reichhaltiges Marktangebot am Elfinger Dorfmarkt (Bild aus der Vogelschau) vom Samstag, 26. September, 10 bis 17 Uhr, zusammenzustellen. Neben dem Markttriebren kann miterlebt werden, wie aus einem Stück Holz eine Skulptur entsteht – und ein Korber lässt sich bei seiner Arbeit über die Schultern schauen. Der buntgemischte Markt lädt zum Verweilen ein. Die Märtheiz mit Steaks und Würstchen vom Grill, mit Hörnli und Ghacketem oder knusprigen Binkert-Poulets, verwöhnt mit einem reichhaltigen Kuchen- und Tortenbuffet. Für die Kinder gibt es zahlreiche Attraktionen. Interessante Begegnungen an einem aussergewöhnlichen Ort im Jurapark machen das Einkaufen zu einem Erlebnis für die ganze Familie. Man ist am Samstag in Elfingen willkommen und lässt sich gerne überraschen.

GREVINK GARTEN SCHINZNACH

gartenänderung gartenanlagengartenbäche gartenbau gartencheminee gartendeck gartenfeuerstellen gartenidee gartenkunst gartenmauern gartenneuanlagengartenpergolagartenpflanzen gartenpflege gartenplanung gartenplattengartenräumung gartenteiche gartenraum gartenreparatur gartenunterhalt gartenbewässerung gartenlicht gartenfest gartenfreude gartenbeet garten

telefon 056 443 28 73
e-mail grevinkgarten@sunrise.ch

FLOHMARKT



Verkaufe! Verschenke! Suche...
Ein Flohmarkt-Eintrag (6 Zeilen) kostet nur Fr. 10.-! Zehnertöli ins Couvert, Text aufscheiben und an Zeitung Regional GmbH, Seidenstrasse 6, 5201 Brugg schicken.

Hausräumungen – auch Büro- und Keller-Entrümpelung. Billiger als mit einer Mulde! Schweizer-Räumpersonal. Schnell, zuverlässig, preiswert. Gratis-Abholung gut erhaltener Kleinmöbel und Gegenständen. Wir kommen immer und holen alles!
Hr. Widmer, 077 402 91 15

Umbauen oder Renovieren: Plattenbeläge, Gipser- Maurerarbeiten! Saubere Arbeit und ein fairer Preis sind für uns ein «Muss».
J. Keller: Tel 078 739 89 49
mail: goeggs333@gmail.com

Erledige Maurer-, Umgebungs- und Ausubarbeiten.
H.R. Sieber 056 442 66 69 • 079 543 64 85

Ihr Gärtner erledigt ihre Gartenarbeiten! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig!
Z. B. schneiden (Hecken + Sträucher) und mähen, jäten usw.
Rudolf Büttler, Tel. 056 441 12 89

Kürbis- und Weinfest in Bözen

Am Samstag 26. September (11 - 22 Uhr) und Sonntag 27. September (11 - 18 Uhr) findet auf dem Söhrenhof bei Familie Amsler in Bözen das schon traditionelle Kürbisfest statt. Neben den Kürbissen und den Chrysanthemen gibt es am grossen Marktstand viele feine, frische hofeigene Produkte zu kaufen.

Neu gibt es ein feines Spargelrisotto und Dinkel-Kernotto aus den eigenen Grünspargeln, das sich, zusammen mit einer Flasche Wein, auch sehr gut als Geschenk eignet. Weiter sind die köstliche hausgemachte Kürbissuppe, Gnocchi, Würstli und Grilliertes im Angebot. Danach locken die exquisiten hausgemachten Glacen und andere Desserts.

Am Weinstand können zudem alle Söhrenhof-Weine degustiert werden. Für die Kinder steht wieder das grosse Trampolin und das Karussell bereit.

www.soehrenhof.ch

FDP Die Liberalen **jungfreisinnige** **LISTE 3b**

«Ich empfehle Adrian Schoop zur Wahl, weil wir mehr Unternehmer in der Politik brauchen.»

Hans-Jörg Bertschi
Präsident des Verwaltungsrates Bertschi AG

Adrian Schoop
In den Nationalrat

www.adrianschoop.ch

Kundenpflege als wichtigstes Standbein

30 Jahre Oeschger Haustechnik GmbH, Schinznach-Dorf

(rb) - 1985 gründete der gelernte Sanitär- und Heizungsmonteur Markus Oeschger, damals noch in Veltheim wohnhaft, seine Oeschger Haustechnik GmbH. 1988 zügelte er die Sanitär- und Heizungs-firma nach Schinznach-Dorf an die Oberdorfstrasse, in das Wohn- und Geschäftshaus gegenüber der Post und der Raiffeisenbank. Und jetzt, 30 Jahre danach, freut er sich über guten Geschäftsgang, zufriedene Kunden und eine positive Zukunft.



Das Oeschger-Team (v.l.): André Burger (1974, Sanitärinstallateur, feiert sein 20 Jahr-Jubiläum bei Oeschger); Martin Oeschger (1980, Sanitärinstallateur), Firmengründer und Chef Markus Oeschger (1956, Sanitärinstallateur); Frank Grun (1954, Sanitärinstallateur); Neel Aeberhard (1996, Lehrling 3. Lehrjahr) und Karel Vozdecky (1968, Sanitärinstallateur).

«Zum Dreissigsten werden wir an der Schenkenberger Gewerbeausstellung vom 2. bis 4. Oktober auf der Feldschen mit verschiedenen Attraktionen auf uns aufmerksam machen. Da wären die 30 Prozent Jubiläumsrabatt auf KWC bossanova-Duschköpfe und alle Wärmepumpen-Boiler zu erwähnen, aber auch die uns mögliche exklusive Präsentation des neuen Dusch-WC's von Geberit, das erste ohne Spülrand. Das wird erst Ende November erhältlich sein, kann aber bereits heute bestellt werden», hält Markus Oeschger fest.

Sein Sohn Martin, der bereits vor 13 Jahren eingestiegen ist, als gelernter Spengler eine zweite Lehre als Sanitärinstallateur absolvierte und dereinst die Nachfolge antreten dürfte, hat zudem Modernstes zu zeigen: «Wir haben ein 3D-Programm, das es erlaubt, aufgrund der Raum-Masse ein Badezimmer mit allem Zubehör samt Plättlityp und Armaturen, Badewannenformen, Einbaukä-

sten und Toiletten nach den Wünschen des Kunden zu demonstrieren. Es ist bekanntlich nicht jedermanns Sache, sich dreidimensional vorzustellen, was auf dem Konstruktionsplan aufgezeichnet ist. Mit dieser Beratungsart dienen wir den Kunden», so Martin Oeschger. Kunden, das ist ein Zauberwort für Oeschger Haustechnik. «Wir haben 30

Jahre lang unsere Kundenbeziehungen sorgfältig gepflegt und gedenken, das weiter so zu handhaben», erklärt Markus Oeschger. Logisch, freut sich der Chef über neue Kunden, aber die Kundenpflege sei weiterhin enorm wichtig: «Wer mit uns gut gebaut hat, renoviert auch mit uns und empfiehlt uns weiter.» An der Schega 15 vom 2. bis 4. Oktober wird deshalb am Stand D17 im Zelt auf der Feldschen die ganze Crew Neukunden willkommen heissen und die bestehenden besonders aufmerksam betreuen.

Das Sanitär- und Heizungsunternehmen Oeschger Haustechnik GmbH bietet auf dem Heizungssektor alle Möglichkeiten der Wärmeenerzeugung an, von Öl über Gas zu Pellets und Wärmepumpen. Zudem besteht auch ein Boiler-Entkalkungsdienst, der rege genutzt wird.

Oeschger Haustechnik GmbH
Sanitär + Heizung, Oberdorfstrasse 5,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 18 22 info@oeschger-haustechnik.ch

Akzente in der Event-Gastronomie gesetzt

Schinznach-Bad: Edith Rünzi verlässt Restaurant Badstübli

(rb) - Es sind nicht manche, die das Badstübli der Bad Schinznach AG noch als mit harten Bänken und burgunderroten Plüschstühlen ausgerüstetes Einfachst-Café in Erinnerung haben. Als vor 22 Jahren Edith Rünzi (Bild) hier das vergrösserte Lokal pachtete, war ihr erklärtes Ziel, «das Badstübli bekannter zu machen als die Carmenna-Hütte», wie sie Regional lachend erzählte.

werdende Konkurrenz machten es immer anspruchsvoller, positive Abschlüsse zu erzielen. Nicht unerwähnt bleiben soll die Tatsache, dass nach dem Badstübli als quasi einzige Restauration zuerst das Aquarena-Restaurant, dann die schöne Anlage des arReha-Cafés, danach noch das neu öffentlich zugängliche Golfklub-Restaurant das Angebot in nächster Nähe sehr stark erweiterten.

Aber es gelang – bis jetzt, wo vor der Pensionierung die Gastgeberin Edith Rünzi doch aufatmet, sich auf etwas mehr Freiheiten freut. Es gilt, ein bei diesem Beruf sehr schwierig zu pflegendes Beziehungsnetz neu aufzubauen. Und es warten der Garten im Riniker Eigenheim sowie der Golfsport, dem die scheidende Gastronomin mit Begeisterung frönt. Auf ein gutes Handicap ohne Handicap!

Nun, seit Mittwoch, 23. September, ist Schluss, Edith Rünzi geht in Pension. Nach einer aufwändigen Renovation (auch die Küche wird rundum erneuert) wird Klaus Jäger vom Golfklub-Restaurant auch das Badstübli pachten. Doch darüber später.

Trotz schwierigem Umfeld zum Erfolg
Im Rückblick ist Edith Rünzi mit dem Erreichten zufrieden. «Wir haben mit unserer Event-Gastronomie die Leute begeistern können – ich erinnere da an die Emmentaler Gerichte, die vielen wunderschönen Decors, die «Eisfondues» im Garten und an viele andere Highlights. Unsere Spezialitäten wie die falschen Schnecken fanden gutes Echo, mein meist langjährig treues Personal und die guten Köche waren dabei natürlich mitverantwortlich für den Erfolg», betont Edith Rünzi.

«Es war sicher nicht einfach, denn wir sind nicht in Zürich mit enormen Frequenzen; hier muss jeder Gast überzeugt werden, ins Badstübli zu kommen und dann ein «Wiederholungstäter» zu werden», so die passionierte Wirtin zur Situation.



Gewiss gab es auch Situationen, die sie sich die Haare raufen liess. Das immer schwierigere Umfeld, vor allem die dauernd neu in Kraft gesetzten Auflagen, das Rauchverbot, die immer grösser

BÄCHLI AUTOMOBILE AG
Ford
www.baechli-auto.ch
5301 Siggenthal-Station 056 297 10 20

Zimmer streichen
ab Fr. 250.-
25 Jahre
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Sudoku -Zahlenrätsel Wo 39-2015

		7				3		
			1	4	9			
5		8				2		9
		6			3			1
		7		8		6		5
		2			7			8
6			9				4	7
				3	5	4		
				1			8	

www.tanzkalender.ch

Du trinkst also keinen Alkohol und würdest es als Beleidigung empfinden, wenn Dir jemand einen Schnaps anbietet. Aber was machst Du, wenn es jemand trotzdem tut?

Ich schlucke die Beleidigung hinunter!



PUTZFRAUEN NEWS

MZB-Erfolgsgeschichte weiterschreiben

Die neue Leiterin des Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) heisst Sandra Weingart

(rb) - «Ich freue mich, weiterzutragen, was hier aufgebaut worden ist», konstatierte letzte Woche Sandra Weingart als neue Geschäftsführerin des Medizinischen Zentrum Brugg. Die 33-jährige ehemalige Medizinische Praxisassistentin hat sich laufend weitergebildet und absolviert auch gegenwärtig berufsbegleitend ein Nachdiplomstudium in Leadership und Management.

Sie ersetzt Susanna Mattenberger, die nach zehn Jahren Aufbauarbeit nun etwas kürzer treten möchte. Sie wird später in wesentlich kleinerem Pensum in der Patientenstelle AG/SO in Aarau wirken. Ihr ist ein grosser Kranz zu winden, hat sie doch wesentlich mit dazu beigetragen, das MZB zu dem zu machen, was es heute ist: ein Vorzeigemodell in der ganzen Schweiz. Verwaltungsratspräsident Otto H. Suhner und der ärztliche Leiter – sowie neu Vizepräsident des MZB – Andreas Meyenberg liessen es sich nicht nehmen, die aufgestellte Nachfolgerin den Medien zu präsentieren. Dabei wurde natürlich zurückgeblickt auf die zehn Jahre, in denen es gelang, das MZB im überregulierten Gesundheitswesen zu einem blühenden KMU zu machen. Suhner betonte die Wichtigkeit der zahlreichen Partnerschaften, allen voran das Kan-



MZB-VR-Präsident Otto H. Suhner begrüsst die neue MZB-Leiterin Sandra Weingart mit Blumen. Daneben die scheidende Chefin Susanna Mattenberger und der ärztliche Leiter sowie neue MZB-VR-Vizepräsident Andreas Meyenberg.

tonsspital Baden (wo Sandra Weingart übrigens sieben Jahre, fünf davon als Direktionsassistentin des Chefarztes, wirkte).

Die neue MZB-Geschäftsführerin hat in ihrer beruflichen Laufbahn den Rundblick gewonnen: Arztpraxis, Krankenversicherung und Spitalbetrieb. Diese Einsichten in die Stärken und

Schwächen der grossen Player im Gesundheitswesen bringt sie nun ein in die tägliche und strategische Leitung des MZB. «Ich bin auch durch die Aktivitäten des Kantonsspitals Baden im MZB früh mit diesem vertraut geworden und habe die Entwicklungen der letzten Jahre mitverfolgt. Das MZB ist gesamtschweizerisch ein Vorzeigemodell mit einem breiten Angebot im Grundversorgungsbereich; in der Region bestens vernetzt mit allen Stufen der Leistungserbringer», bemerkte Sandra Weingart.

Andreas Meyenberg – er ersetzt den als Vizepräsidenten zurücktretenden MZB-Mitinitiator Rainer Klöti im Verwaltungsrat – freut sich auf die gute Zusammenarbeit mit der neuen Geschäftsführerin und betonte einmal mehr, dass das Prinzip «ambulant vor stationär» immer noch gelte, auch wenn es mit dem Vollzug hapere und die anderen Leistungserbringer nicht vorwärts machen. Er bemerkte auch, dass das MZB Gewinne machen müsse, um die nötigen Investitionen (Operationssaalmodernisierung, Instrumentierung etc.) tätigen zu können. Zudem würden dringend zusätzliche Belegärzte gesucht, damit die älter werdenden Kräfte abgelöst werden könnten. Otto H. Suhner schloss mit dem Hinweis, zum Jubiläum werde das MZB an der Expo Brugg-Windisch mit einem speziellen Auftritt auf sich aufmerksam machen.



Family Days am 25./26. September 2015.

Erleben Sie den neuen Touran. Allem gewachsen.

Der geräumige Allrounder bietet alles, was es braucht, um den Familienalltag zu meistern. Mit seinem dynamischen Design, den innovativen Assistenzsystemen und dem variablen Raumkonzept mit bis zu 7 Plätzen sorgt der Touran für ein komfortables Fahrgefühl. Erleben Sie ihn zusammen mit dem neuen Sharan und vielen weiteren Familienfahrzeugen an unseren Family Days. Wir freuen uns auf Sie.

Freitag, 25. September, 9 - 19 Uhr

Samstag, 26. September, 9 - 16 Uhr

- Präsentation New Touran & New Sharan
- Hüpfburg & Malwettbewerb für Kinder



Das Auto.

E-Baschnagel ag
WINDISCH 056 460 70 30

E. Baschnagel AG
5210 Windisch
www.baschnagel.ch

WS
WEINBAUGENOSSENSCHAFT
SCHINZNACH

Jetzt geniessen!

eine jahrzehntelange Tradition
aus dem Schenkenbergertal

Scherzerstrasse 1, 5116 Schinznach-Bad,
Tel.: 056 443 13 13,
Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag: 09.00-12.00 + 13.30-18.30
Samstag: 08.00-16.00
www.weinbaugenossenschaft.ch

Schinznach: Elisa Landis als Gemeinderatskandidatin

Knapp vor Ablauf der Anmeldefrist konnte in der Gemeinde Schinznach für den vakant gewordenen Gemeinderatssitz der zurücktretenden Urs Wegmann doch noch eine Kandidatin nominiert werden. Die FDP- und SVP-Ortsparteien lancieren gemeinsam die parteilose Elisa Landis (1962). Sie ist ausgebildet als Finanzfachfrau mit eidg. Fachausweis, als kantonale Polizeibeamtin und als Kinesiologin. Sie arbeitet als Geschäftsführerin sowie als Steuerberaterin bei Pro Senectute und führt ihre eigene Therapiepraxis.

In einem von den portierenden Parteien publizierten Flugblatt schildert sie ihre Motivation, im Gemeinderat mitzuwirken: «Ich möchte meine Lebenserfahrung und beruflichen Fähigkeiten einbringen und damit einen aktiven Beitrag zum Wohl der Gemeinde leisten.» Elisa Landis ist Mitglied der Redaktionskommission der Schinznacher Publikation «Nachlese» und hat bereits in der letzten Ausgabe gestalterisch und technisch massgeblich mitgewirkt. Die Ersatzwahl in den Gemeinderat ist angesetzt auf den 18. Oktober.

AQUARENA fun

Bereit für Neues...

Bad Schinznach –
einfach abtauchen

Tel. +41 (0)56 463 77 77
www.bad-schinznach.ch

Wirtschaft zum Hirzen
Lisbeth und Dieter Keist
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 31

Metzgete

Donnerstag 1. / 8. / 15. Okt. ab 17.00 Uhr
Freitag 2. / 9. / 16. Okt. ab 17.00 Uhr
Samstag 3. / 10. / 17. Okt. ganzer Tag

Reservieren Sie sich einen Tisch
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.hirzen.ch

«Am Ende sind die Tiere im Zoo gar nicht frei!»

Riniken: Kein Entrinnen aus dem satirischen Kugelhagel des Andreas Thiel (msp) - Auf Einladung von «Riniken Live» gastierte Satiriker Andreas Thiel im ausverkauften Zentrum Lee und sorgte zuhause für den spontanen Gefühlsausbruch, genannt Lachen, ausgelöst durch bitter-böse Pointen. Spätestens seit seinem hübsch verpackten, polit-kritischen Schnellfeuer weiss man nun in Riniken und Umgebung, wie der Strom-Markt funktioniert oder warum die Bürger manchmal «vom Neid getrieben» zur Urne «kriechen».

Da stellt er sich neben den weissbeachteten Bistrotisch, legt sich die Serviette über den Arm, und während er den Champus öffnet, perlen schon Worte und werden zu Bildern, sprudeln die Pointen dicht an dicht. Irrwitzig, skurril, ungeschminkt und «brut de brut». Polit-Satire sei nicht lustig sondern wahr, eine ernste Angelegenheit und eigentlich auf Schweizerdeutsch gar nicht möglich, erklärte Thiel gleich zu Beginn. Das Publikum im proppvollen Saal lachte trotzdem die ganze Zeit. Dazu eigne sich schon eher Deutsch, die militärische Rasierklingen-Sprache, jawoll. Pausenlos, aber nicht atemlos, spannte Andreas Thiel den Bogen immer wieder von neuem, bis in den Nahen Osten und zielte direkt aufs Bundeshaus. Zum Schluss sagte er im Brustton der Überzeugung: «Ich rede mit dem Salat, weil er das Herz im Kopf hat». Aber zuvor noch nahm er das Publikum mit auf einen fantastischen Ritt durch die



Unverkennbar Andreas Thiel: «Ich kann jedem ab 40 eine solche Frisur empfehlen und nein, wir werden uns nicht über Politik unterhalten».

dramatisch verdunkelte, funken-sprühende und vom Drachenschleim glitschig gewordene schwarze Felslandschaft von Island, kreierte poetische Exkurse im Sekundentakt, bis diese sich auf riesigen Schwingen emporhoben. Und noch während sie entschwandten, stand schon der nächste im Raum. Der korallenrote Elefant mit dem weissen Punkt auf der Stirn konnte dazu nur fröhlich mit dem Rüssel wippen.

Lustvolles Wildbuffet à discretion

Sie essen soviel Sie mögen

**Fr, 30. Okt. / Sa, 31. Okt.
Fr, 06. Nov. / Sa, 07. Nov.
Fr, 13. November**

Raucher bedienen wir in unserem separaten Barraum

Gratis Willkommens-Apéro

Starter: Kürbiscrème-Suppe

Kaltes Buffet ab 19.30 Uhr:
Pasteten: Hirsch, Steinpilz
Terrinen: Reh, Hase, Ente, Hirsch, Steinpilz
Trockenfleisch: Wildschwein, Hirsch, Hirschsalmetti
Salate: Rotkraut, Waldpilz, Sellerie, Randen, Nüssli

Warmes Buffet:
Pfeffer: Hirsch, Reh, Gemse, Wildschwein
Hirschfleischvogel, Hirschbratwurst, Wildgeschnetzeltes, Hirschsauerbraten, Rehrücken, Wildschweinerücken, Rehschlegel

Wildrahmsauce, Pilzrahmsauce, Pfeffersauce

Beilagen: Eier- und Spinatpätzli, Spätzlipilzgratin, Steinpilzravioli, Rotkraut, Rosenkohl, glasierte Marroni, Rotweinbirne, Apfel Mirza, Trauben

Dessert Buffet:
Gebrannte Crème, Süssmostrème, Vermicelles, Meringues, Fruchtsalat, Rotweinzwetschen

pro Person CHF 85.-

Wir freuen uns auf Ihre Reservation unter 056 441 17 94 oder kontakt@hotelgotthard.ch

Gotthard
Hotel Bar Restaurant
Roger und Daniela Widmer-Borrelli
Aaraustrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 441 17 94
www.hotelgotthard.ch

Finden auch Sie Ihren Schlüssel zum Glück.

Wir laden Sie ein:
Sa. 26. September 2015, 9 - 12 Uhr
RE/MAX Immopartners - Brugg,
Bahnhofplatz 1, 5201 Brugg

remax.ch

VITALITY dance

WEITERE INFOS UND ANMELDUNG UNTER:

- BARRE CONCEPT
- ZUMBA
- NEU: ZUMBA KIDS
- NEU: PILATES
- NEU: PILOXING

REBECCA BACHMANN
TANZ- UND BEWEGUNGSSTUDIO
HAUPTSTRASSE 50,
5212 HAUSEN

WWW.VITALITYDANCE.CH
079 574 86 02

64. Winzerfest
www.winzerfest.ch

Freitag, 2. Okt., ab 19 Uhr: Festeröffnung
Samstag, 3. Okt., grosser Winzermarkt
Fr: Florian Ast / Sa: James Gruntz

**Sonntag, 4. Okt., 14 Uhr
WINZERUMZUG**

- Grösstes Winzerfest der Deutschschweiz mit Umzug
- Über 1000 Mitwirkende!

Döttingen
zwischen Baden und Koblenz

Fuchs, Eidechsen & Co. können kommen

Weingut Heuberger, Bözen: Kellermeister Rolf Heuberger setzt auf Biodiversität im Rebberg

(A. R.) - Ungewöhnlicher Anblick in der Reblage Stockacher zu Bözen: Die Parzelle wird von artenfördernden Steinlinen flankiert – und mittendrin hat Rolf Heuberger alte Rebstöcke angehäuft. «Das soll ein Fuchsbau werden», erläutert er und hofft auf den baldigen Einzug von Meister Reineke ins «Hotel mit Vollpension» – Mäuse habe es im Rebberg jedenfalls genug.



Rolf Heuberger, Gisi Baumgartner, Gilbert Projer und Beat Utiger (v. l.) bei den mit Asthaufen und Sandnestern für die Eiablage durchsetzten Steinstrukturen, die ideale Bedingungen für Eidechsen, Blind-schleichen und Schlangen schaffen.

«Schreiben wir doch noch den Eingang an», witzelt Gisi Baumgartner, Stv. Geschäftsleiterin des Weinguts Heuberger, beim Fototermin. «Wenn mir vor zehn Jahren jemand gesagt hätte, dass ich hier mal eine Rebzeile ausreisse, Steine anlege und als ökologische Nischen sogenannte Ruderalstrukturen schaffe, hätte ich ihm den Vogel gezeigt – mindestens», lacht «Heubi» und veranschaulicht so den Mentalitätswandel vieler hiesiger Winzer. Heute findet er es faszinierend, wenn der Rebberg natürlich reguliert wird und ihn wärmeliebende Tiere wie Mauereidechsen quasi durchwirken. «Auch Steinmarder und Wiesel dürfen "bim Muuse" mithelfen», so Heuberger, dessen Ziel es ist, dass dereinst jede Parzelle des Weinguts von solchen Steinlinen gesäumt sein wird. «Wir sind deshalb auch dankbare Abnehmer von Steinen, welche die Bauern aus den Feldern lesen», macht er deren «Entsorgung» bei ihm beliebt.

Im Rahmen von «Stein & Wein» Dass letzten Mittwoch auch Gilbert Projer vom Jurapark, Beat Utiger vom Verein Naturwerk und eine muntere Gruppe Angestellter der Dittinger Firma Novocymes im Stockacker zugegen waren, zeigt: Die Arbeiten stehen in grössem Zusammenhang – und zwar mit dem Jurapark-Projekt «Stein & Wein», das in den Rebbergen Arbeitseinsätze für Firmen, sogenanntes Corporate Volunteering, anbietet.

«Wir haben noch Kapazitäten frei und sind um jeden Rebbaue froh, der mitmacht», sagt Gilbert Projer und spricht von einer Win-win-Situation für alle Beteiligten. Gerade auch für die Winzer, die

auf diese Weise ihr Wirken im Rebberg erläutern, ebenda Natur-Erlebnisse vermitteln und ihre Weine an authentischem Schauplatz bewerben können.

Mit Porsches auf Du und Du

Blick hinter die Kulissen der «Flunder-Pflege» beim Service-Zentrum in Schinznach-Bad

(rb) - Rund 200 Porsche-Fahrerinnen und -Fahrer liessen sich letzte Woche an zwei Tagen im ältesten Porsche Service-Zentrum der Amag zeigen, was es braucht, um die ältesten, die teuersten, die schnellsten und die praktischsten Fahrzeuge aus Zuffenhausen im Schuss zu halten.

ist aber die Sorgfalt, mit der die Fahrzeuge der Kunden gewartet werden. Es gibt sie noch, die Porsche-Doktoren, die bereits in der Stifft bei der Amag Schinznach-Bad mit 944ern umzugehen lernten und heute einen Hybridsportwagen Porsche Spider 918 einer Serviceinspektion unterziehen. Mit dem nötigen elektronischen Equipment natürlich, aber auch mit dem breiten Fachwissen und Erfahrung aus Jahrzehnten.

«Weil jedes Detail von den Ingenieuren sorgfältig durchkonstruiert wurde, macht die Arbeit an jedem Porsche viel Freude, auch noch nach jahrelanger Pra-

xis. Und natürlich hilft es, wenn man als Mechaniker jeden Handgriff aus dem Effeff beherrscht», lacht Luciano Zanadrei, einer der alten Hasen und heute Serviceleiter im Porsche Service Zentrum Schinznach-Bad. Umso erfreuter waren die Porsche-Kunden, die es sich nicht nehmen liessen, einmal einen Blick hinter die Kulissen «ihrer» Servicestation zu werfen. Man bestaunte das Neueste und Altes, tat sich an Älplermagronen gütlich und tauschte die Geschichten aus, die sich im trauten Kreis der Eingeweihten, der Porsche-lenker eben, so gut erzählen lassen.



Alle einmal von hinten (da man diese Autos ja eh meist von hinten sieht...): Porsche 918 Spyder und oben der Porsche 356 2000 GS aus dem Jahre 1962 mit 4-Zylinder-Motor und 130 PS/6200 U/min.

Vom Willen, zu wollen

Alt Bundesrat Kaspar Villiger zum «Erfolgsmodell» Schweiz

(rb) - Vor gut besetzter FHNW-Aula überzeugte Kaspar Villiger am Montag im Rahmen der Vortragsreihe Interface mit einem in unglücklichem Tempo vorgetragenen, dichten Referat über «Eine Willensnation muss wollen». Die Entwicklung unseres Landes seit dem 13. Jahrhundert über Kooperationen in den Tälern habe zur heutigen Form der Demokratie geführt, welche die Schweiz als Willensnation zusammenhalte. Wobei Villiger den Willen hier als Notwendigkeit definierte, ein viersprachiges Land mit divergierenden Interessen mittels verschiedenster Abmachungen als Nation zusammenzuhalten.

Schuldenbremse, welche heute bereits wieder durch allerlei Hintertürchen aufgeweicht werde. In seiner Prognose hielt Kaspar Villiger fest, dass weitsichtig taugliche Lösungen gefunden werden müssten, die Schweiz an der Spitze zu halten, den Wohlstand für alle zu sichern. Das erfordere Weitsicht und Kompromissbereitschaft statt Partikularinteressen und Demagogie. Da sei aus dem Reservoir des ganzen Volkes zu schöpfen. «Erfolg macht träge, der Vorsprung schmilzt», warnte er zum Schluss.

In zahlreichen Formeln und Definitionen («Kultur ist geronnene Erfahrung», «Nur stete Erneuerung erhält den Wohlstand»), erklärte er die Situation und wies auf zahlreiche Faktoren hin, die das Erfolgsmodell Schweiz von innen wie von aussen heute gefährden. Durch die Globalisierung erfolge beispielsweise eine Erosion der Nationalstaaten. Aber auch die aktuell festzustellende Unfähigkeit, die Sozialwerke grundlegend neu auszuhandeln – «die aktuellen Politiker denken in Legislaturen statt in Generationen» – sowie das kaum zu bremsende Wachstum des öffentlichen Sektors («nur Last, keine Produktivität») geben dem alt-Bundesrat zu denken. Stolz verwies er auf die in seiner Amtszeit in die Verfassung geschriebene

FDP
Die Liberalen

Nationalratswahlen
18. Oktober 2015

2x auf Ihre Liste

Titus Meier
in den Nationalrat

www.titus-meier.ch

Philipp Müller in den Ständerat

LISTE 3



Herbstzeit – Sauserzeit

Leset läuft auf Hochtouren in den Brugger Weinbaugebieten

Traktorenkolonnen gehören zum herbstlichen Weichbild von Schinznach-Dorf: Die Rebbauern bringen der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS), welche die Trauben am Montag bis 23.45 Uhr angenommen hatte, ihre wertvolle Frucht (Bild) – heuer eine besonders süsse, wie sich WGS-Geschäftsführer Hanspeter Kuhn freut. Bei der weissen Hauptsorte, dem Riesling x Sylvaner, seien durchschnittlich 83 Oechsle gemessen worden. Neben der Qualität stimme mit den bis Ende Woche erwarteten rund 100 Tonnen R x S auch die Quantität.

Gut 20 Prozent davon finden für den beliebten Sauser Verwendung. Dieser ist erhältlich im WGS-Fachgeschäft Schinznach-Bad und in den Gastro-

betrieben – und passt einfach fantastisch zu Blut- und Leberwürsten. Die beliebten Metzgeten werden in den Gasthäusern der Weinbaugebiete der gesamten Region angeboten (Schenkenbergtal, Geissberg mit Remigen und Villigen, Oberes Fricktal mit Bözen, Effingen und Elfingen sowie Hottwil und Mandach aber auch ennet der Reuss mit Birnenstorf und Gebenstorf). Die beliebten Sauserfreinächte wurden im Schenkenbergtal und im Kreis Rein festgelegt auf

Do 1., 8. und 15. Okt. bis 2 Uhr
Fr 2. 9. und 16. Okt. bis 3 Uhr
Sa 3. 10. und 17. Okt. bis 2 Uhr

Konzert-Wochenende der Vindonissa-Singers mit «Key of Life»

Im Crossover-Programm «The Key of Life» stellen die Vindonissa Singers unter der Leitung von Richard Geppert verschiedene Musikstile wie Rock, Pop und Klassik einander gegenüber. Das Programm ist inhaltlich und musikalisch immer wieder von Gegensätzen geprägt. Mit ihrem vollen Chorklang hauchen die rund 40 Sängerinnen und Sänger den Songs neues Leben ein und ziehen das Publikum durch ihre ausdrucksstarke Präsentation in ihren Bann. Zu sehen und zu hören sind die Vindonissa

Singers zusammen mit einer Band und einer Vokalsolistin in der Trotte Villigen (Do 24. Sept., 19.30) und im Salzhaus in Brugg (Sa 26. Sept., 19.30 / So, 27. Sept., 17 Uhr). Beim «Preview» in der Trotte Villigen erlebt das Publikum ein «Konzert vor dem Konzert». Es geht sozusagen mit den Künstlern auf Tuchfühlung und erlebt direkt mit, wie Chor und Musiker die Songs erarbeiten. Weiter gibt es Hintergrundinformationen zum Programm, den Songs und den Musikern, sowie einen feinen Apéro dazu.

Banditenstreiche

EINE OPERETTE VON FRANZ VON SUPPÉ IN 2 AKTEN

Wieder mit Operetten-Restaurant!



Musikalische Leitung: Bruno Leuschner
Regie: Thomas Dietrich

Hypothekbank
Lenzburg



amag
Schinznach-Bad
jura cement

SWISSLOS
Kanton Aargau

SCHÜTZEN
Im Canton Aargau

provided by ticketville

www.operette.ch oder unter 062 893 27 38

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



AMAG OPEN DAYS

Jetzt entdecken:
NEW ŠKODA
SUPERB



www.skoda.ch

Die grossen Open Days vom 25. bis 27. September 2015.

Willkommen an unseren AMAG Open Days vom 25. bis 27. September 2015. Entdecken Sie als grosses Highlight den neuen ŠKODA Superb und lassen Sie sich von dynamischem Design und klassenbestem Raumangebot begeistern. Sie werden staunen, wie elegant der ŠKODA Superb souveränen Auftritt, innovative Fahrerassistenzsysteme und exklusiven Komfort vereint. Erfahren Sie alles über das neue Flaggschiff und über die anderen attraktiven Modelle des Preis-Leistungs-Siegers ŠKODA. Jetzt vorbeischaun und profitieren! ŠKODA. Made for Switzerland.

AMAG Schinznach-Bad
Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

amag



Südbahngarage Wüst AG, Windisch: Toyota Auris mit neuem Schub

«Dank neuem Frontspoiler mit horizontalem Grill oder den weit aussen angebrachten Nebelleuchten wirkt er jetzt breiter und auch dynamischer», freut sich Andreas Wüst über das aufgepeppte Erscheinungsbild des Auris (ab Fr. 20'900.-). Eine Auffrischung haben aber vor allem auch die Motoren erfahren – wobei besonders der 1,2-Liter-Turbobenziner mit 116 PS (Bild) eine echte Alternative zum beliebten Hybrid-Antrieb darstellt. Daneben glänzt Toyota mit einem neuen Sicherheitspaket: Dank Verkehrsschilder-Erkennung, Spurwechselwarner oder Pre-Collision-System ist für umfassenden Insassenschutz gesorgt. Was im perfekt geschnürten Auris-Paket sonst noch alles drin ist, erklärt 056 265 10 10.



Garage G. Dambach, Brugg: neuer Nissan Pulsar – dynamischer Raumkünstler

Vom V-förmigen Kühlergrill bis zu den Bumerang-Rückleuchten: Schnörkellos, unaufdringlich und dennoch dynamisch präsentiert sich das Design des neuen Nissan Pulsar (ab Fr. 19'290.-), der in der sogenannten Golf-Klasse auf den hinteren Sitzen am meisten Bein- und Kopffreiheit bietet. «Auch wenn der Sitz vor einem in die letzte Raste geschoben wird, kann man die Beine locker übereinander schlagen», veranschaulicht Georg Dambach die Raumkünstler-Qualitäten des Pulsars. Zu den weiteren gehört das umfangreiche Sicherheits- und Entertainment-Paket, wobei letzteres unter anderem Smartphones einbindet – mehr zum innovativen Fahrerinformationssystem erfährt man unter 056 441 97 46.



«Le GARAGE» Silvano Schaub AG, Brugg: Peugeot 3008 1.6 VTI Style

Peugeot hat mit der klaren, rassig-sportlichen Designsprache seiner Autos stets der glatten Form die Treue gehalten. Das zeigt auch die Kompaktklimousine Peugeot 3008 – nicht vergebens das Auto des Jahres 2014! Der elegante Auftritt unterstreicht die Absicht, alle Sinne anzusprechen. Sowohl die Hülle als auch der geräumige Innenraum und das durchdachte Cockpit vermitteln ein spezielles Fahrerlebnis. Der hier abgebildete, voll ausgerüstete Demo-Wagen in Perlmutterweiss mit exklusivem Panoramadach und Rückfahrkamera kostet netto gerade noch 28'800 Franken (inkl. MwSt). Mehr über die Peugeot-Welt weiss man bei Silvano und Elisabeth Schaub, «Le GARAGE» in Brugg (056 441 96 41).



Hofgarage Ducommun, Oberrohrdorf: Premiere des brandneuem Jaguar XF

Zu sehen und zu fahren ist der neue Jaguar XF erst ab 7. Oktober. Dann feiert er Schweizer Premiere mit feierlicher Enthüllung in Ducommuns Hofgarage. Dort lassen sich die aufsehenerregende Design-Linie mit dem Raubkatzen-Kühlergrill, der überzeugenden Seitenpartie und den sportlichen Schlussleuchten auch haptisch erfahren – wie das Interieur, das klassisch-ruhig gehalten ist. Auf all die intelligenten Systeme für Fahrstabilität und Sicherheit muss man natürlich nicht verzichten. Der komplett neue Jaguar XF ist vom F-Type inspiriert und verfügt über eine gewichtsparende Aluminium-Architektur. Mehr über Motoren, Leistung und Preise bei der Hofgarage Ducommun (Tel. 056 485 60 00).



Garage J. Vogt AG, Villigen: Neuer Mazda 2 – klein, aber oho!

«Ein Kleinwagen mit Premium-Ausstattung, gerade auch, was die Sicherheit angeht – da ist Vieles an Bord, was auch bei einem Grossen drin ist»: So beschreibt Thomas Vogt den neuen Mazda 2 (ab Fr. 15'650.-), den er in allen Farben sofort lieferbar bereithält (Bild). Tatsächlich sind Head-up-Display, LED-Leuchten überall oder Systeme wie City-Notbremse, Spurwechselassistent und Rückfahrquerverkehrswarner nicht unbedingt Dinge, die man in diesem Segment erwarten würde. «Ein Wartesaal ist der Mazda 2 übrigens auch nicht», schmunzelt Vogt und verweist auf den knackigen 1,5l-Turbodiesel. Dieser begnügt sich mit 3,4 l/100 km und emittiert nur 89g CO₂/km, leistet aber 105 PS und stolze 220 Nm.



Robert Huber AG, Lindhof-Garage, Windisch: Neuer Mercedes GLC ist angerollt

«Der GLC setzt in der Klasse der Kompakt-SUV neue Maßstäbe, was Motoreffizienz und Komfort angeht», freut sich Manuel Zumstein über den edlen Crossover (ab Fr. 51'700.-), der soeben bei der Lindhof-Garage angerollt ist. Ein GLC-Highlight sei die Plug-in-Hybrid-Version mit 320 PS, die Ende Jahr vorfährt – und dann nicht 5, sondern nur noch 2,6 l/100 km (!) «suvt». Im stylischen Allradler sorgen etwa die flauschige Luftfederung, das exquisite Interieur oder die reisefreundlichen Platzverhältnisse für viel Behaglichkeit – «kein echter Alleskönner eben, der nicht zuletzt zum Familienauto taugt», wie Zumstein unterstreicht. Auch der iPad-artige Monitor ist eines von vielen Details, das man sich am besten live demonstrieren lässt: 056 460 21 21.



Garage Grandag AG, Windisch, zeigt den langersehnten Subaru Levorg 4x4

In der Schweiz hat man auf den Levorg gewartet. Der gegenüber dem Legacy kompaktere, aber mehr Gepäckvolumen aufweisende Kombi überzeugt durch modernste Technik und den traditionellen, aber verfeinerten 4-Zylinder-Boxer-Motor (170 PS und bei 1'800 U/min 250 Nm aus dem 1,6l-Turbo mit Direkt-einspritzung). Mit 4,69 m ist er 10 cm kürzer als der gängige Legacy. Fahrwerk und Lenkung sind straff ausgelegt und verhindern so unangenehmes Wiegen. Mehr über den mit modernster Sicherheitstechnik und Top-Infotainment-System ausgerüsteten, ab Fr. 27'900.- erhältlichen Levorg 4x4 und die anderen attraktiven Subarus weiss das Grandag-Team beim Bachthalen-Kreisel in Windisch (056 460 03 53).



Felix Emmenegger AG, Windisch: BMW 2er Active Tourer mit xDrive

Er vereint auf spielerisch leichte Art Flexibilität und Geräumigkeit mit sportlicher Eleganz. Die Rede ist vom neuen BMW 2er Active Tourer, der bestens gerüstet ist für alles, was mit mehr Personen mehr Spass macht. Als Erster seiner Klasse ist er zudem optional mit dem intelligenten Allradsystem BMW xDrive ausgestattet. Da erspart man sich die Kettenmontage und ist BMW-like stets sportlich und dynamisch unterwegs. Der Active Tourer kann auch mit einer dritten Sitzreihe ausgestattet werden. Der Premium-Van ist ab Fr. 36'200.- zu haben; insgesamt stehen acht Motoren zur Auswahl. Gezeigt werden die BMW-Modelle auch an der Expo Brugg-Windisch vom 23. bis 25. Oktober. Mehr unter 056 460 00 70.

Liebl
regio
Garag



Merced



MITSU
MOTO



RENA



SUB



PEUG



SSANO



VOLV



BMW



Ford



TOY



www.ci



maz



NISS



JAG



Reuss-Garage AG, Gebenstorf: Citroën C4 Cactus sorgt weiter für viel Schwung
Der anhaltende Schwung des C4 Cactus (ab Fr. 13'950.-!) macht Urs Meier grosse Freude. Ebenso den Kunden: Sie honorieren einerseits das aussergewöhnliche Design, etwa die elastischen Airbumps, die an den Flanken wirksam Parkschäden aller Art verhindern. Andererseits schätzen die Fahrer die Cactus-Kunst des Weglassens, die nicht nur für grosse Übersichtlichkeit, sondern auch für geringes Gewicht sorgt – und damit für wenig Verbrauch (3,1 l/100 km beim Dieselmotor). Weitere gute Gründe, einmal einen Blick in den genügsamen Cactus zu riskieren, sind etwa die durchgehenden Vordersitze, die richtiges Sofa-Feeling vermitteln, oder der alle zentralen Bedienfunktionen vereinende Touchscreen – mehr unter 056 201 00 20.



Garage Schmid + Co, Brugg: Citroën C4 Picasso Séduction
Markus Schmid von der Brugger Citroën-Garage präsentierte letzte Woche Citroën auf dem Neumarktplatz. Darunter auch den C4 Picasso BlueHDi «Séduction». Ja, dieser Picasso für rund 30'000 Franken hat es in sich, ist tatsächlich verführerisch! Der fünftürige Van mit dem 1, 6-l-BlueHDi-Motor mit 120 PS und dem beachtlichen Drehmoment von 300 Nm (automatisches 6-Gang-Getriebe) bietet neben fünf Personen auch viel Platz für Gepäck. Ausgestattet ist der vor allem in der Frontpartie eigenwillig gezeichnete, attraktive Minivan mit den üblichen Fahrstabilitätskontrollen, LED-Tagesleuchten und einem über alle nötigen Anschlüsse verfügenden Audio-System. Mehr über alle Citroën bei Markus Schmid (056 441 13 50).



Garage Gysi, Hausen: New Outlander, das ausdrucksstarke Familien-SUV
«Ein Highlight ist sicher die Front», streicht Peter Gysi jun. eine von über 100 Änderungen an Carrosserie, Technik und Design heraus, die dem von Grund auf überarbeiteten Outlander einen ausdrucksstarken neuen Auftritt verschaffen. Daneben brilliert das stylische Familien-SUV mit inneren Werten wie agilem Handling, genialem Super All Wheel Control 4x4-Antrieb und Top-Ausstattung, etwa die vielen Safety-Assistenzsysteme. «Dank dem Promotionsbonus von bis zu Fr. 4'000.- ist der Outlander schon ab Fr. 23'490.- zu haben», betont Gysi und weist nicht zuletzt auf die 5 Jahre-Herstellergarantie hin. Apropos Schnäppchen: Weitere solche gibts bei Auto Gysi auch am «Sommerschlussverkauf» (bis 26. Sept.).



Stocker Automobile AG, Kirchdorf b. Baden: Volvo XC90, die elegante Wucht
Er ist eine imposante Erscheinung, dieser Premium-SUV, der zwar durchaus wuchtig daherkommt, aber dennoch elegant wirkt – und drinnen gibts Luxus wie in einem schwedischen Schlösschen, dargeboten jedoch in nordisch-nobler Zurückhaltung. Ebenfalls cool ist das Cockpit, wo einem sofort der Touchscreen ins Auge springt, den lediglich acht Knöpfe zieren. Neu am XC90 ist die konsequente Vier-Zylinder-Strategie im Zeichen des Downsizing: So benügt sich die 2,0l-224 PS-Diesel-Variante im Bild mit lediglich 5,8 Litern. Nicht wirklich neu indes ist, dass Volvo in Sachen Sicherheit wieder zwei Weltneuheiten am Start hat: Ein Kreuzungs-Assistent und die «Run Off Road Protection» – wie das genau funktioniert, erläutert 056 296 10 90.



Jura Garage H. P. Märki-Widmer, Schznach-Dorf, zeigt Star Renault Kadjar 4x4
Robust, sportlich und kühn kommt er daher, der neue Renault Kadjar. Sein offensiver Kühlergrill, die dynamische Seitenansicht und die modernste Lichtausstattung verhelfen ihm zu einem auffällig-gefälligen Erscheinungsbild. Der mit dem zuschaltbaren 4x4-Antrieb ausgestattete Crossover bietet genügend Bodenfreiheit für Abenteuer aller Art. Das cool-elegante Interieur mit allem nötigen Info-Zubehör, die Sicherheitssysteme und die agilen Motoren zeichnen den Kadjar aus, der ab Fr. 24'900.- zu haben ist. Mehr über diesen und weitere Renaults erfahren Sie bei der Jura Garage (056 443 11 41) – und an der Schega 15 vom 2. bis 4. Oktober in Schznach!



Mazda-Garage Kurt Obrist, Schznach-Dorf: Wo sich Occasionen lohnen!
Genauso wie die neuen Mazda-Modelle für ein vorteilhaftes Preis-Leistungs-Verhältnis stehen, tun dies auch die Gebrauchtwagen der zuverlässigen japanischen Marke. «Ob Mazda 2, 3, CX5 oder 6: Wir bieten eine breite Palette gepflegter und neuwertiger Occasionen an», betont Evi Obrist und streicht unter anderem den eineinhalbjährigen Mazda 3 1.5 Ambition für Fr. 16'900.- (mit fortlaufender Werksgarantie) oder den dreijährigen Mazda 6 Exclusive aus erster Hand für Fr. 15'500.- heraus (1 Jahr Garantie, mit Winterreifen). Auf dem Occasionsplatz beginnen die Preise allerdings schon ab Fr. 8'300. «Oft ist übrigens auch ein Leasing möglich», ergänzt sie – und liefert mehr Mazda-Infos unter 056 443 15 34.



Siegler Automobile, Lupfig: SsangYong Tivoli – Kompakt-SUV mit starken Schultern
Mit dem neuen Modell Tivoli (ab Fr. 16'900.-) macht SsangYong einen grossen Schritt nach vorne. Gerade auch, was das Design angeht, wobei die starken Schultern hinten sowie die breite C-Säule auffallen. Innen besticht das Kompakt-SUV mit erstaunlichen Platzverhältnissen: Im Fond können sich auch Grossgewachsene problemlos breitmachen. Vorne gibts optional sogar beheizte oder gekühlte Sitze – da im modern gestylten Cockpit ist zudem ein Multimediasystem mit 7-Zoll-Display eingebaut, das sich leicht bedienen lässt, via TomTom navigiert und auch Handys einfach koppelt. Was den Tivoli sonst noch zum guten Deal macht, weiss das Siegler-Team – 056 464 68 88 informiert.



Bächli Automobile AG, Siggenthal Station: Ford Galaxy, der treue (Be-)Gleiter
«Für alle, die Platz brauchen, ist der neue Galaxy das ideale Auto – und er ist erst noch schön», schwärmt Ernst Bächli. «Gewaltig» sei ausserdem, was bei diesem «Familien- und Aussendienst-Van» alles serienmässig an Bord ist (inkl. Prämien ab Fr. 34'000.-): 8-Zoll-Bordcomputer im aufgeräumten Cockpit, Audio-System im DAB-plus-Standard, Spurhalteassistent etc. Nur einer von vielen elektronischen Helferlein, die bei der Ausstattungsvariante «Titanium» – im Bild die 4x4-Diesel-Variante mit 180 PS – schon fast für autonomes Fahren sorgen. Gut, dass einem das Infotainmentsystem die eingehenden SMS vorliest, sonst schläge wohl bald der Müdigkeitswarnung an... Mehr über den neuen treuen (Be-)Gleiter: 056 297 10 20.

Wo man gerne is(s)t...



BISTRO

Der Brugger Treffpunkt:

Bistro am Neumarktplatz

Feine Snacks, gluschtige
Menüs, hausgemachte
Glacé-Spezialitäten

offen: Mo - Do 6 - 19; Fr 6 - 20
Sa 7 - 18; So geschl.



SCHENKENBERGERHOF

Thalheim

Jetzt wieder täglich

Metzgete und weisser Sauser

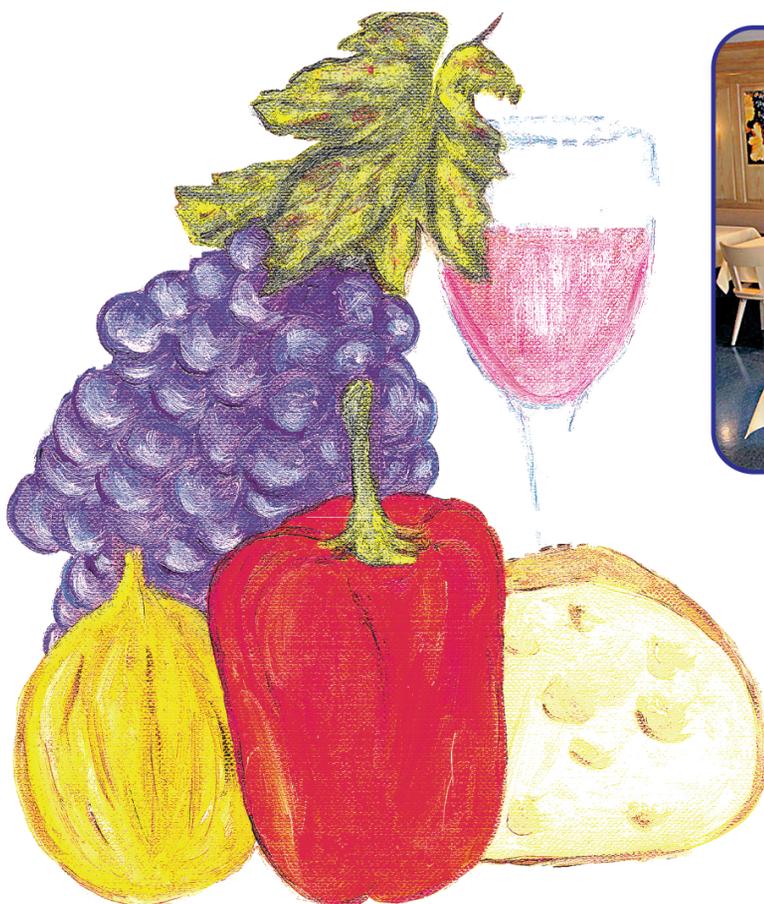
Stefan Schneider
Restaurant Schenkenbergerhof
5112 Thalheim
Dienstag geschlossen

Für Ihre Reservation: 056 443 12 78
www.schenkenbergerhof.ch



Wild-Spezialitäten aus einheimischer Jagd

Das Müli-Team freut sich auf Sie.
Tess Schneider, Restaurant Müli, Mülligen
056 225 03 33



Gasthof zum Bären

Nur noch bis 26. September
«Best of...»-Wochen

Highlights aus den Spezialitätenwochen
Lassen Sie sich von dieser Auswahl überraschen!

1. bis 24. Oktober

Metzgete und Sauser

Reservation bei Fam. F. Amsler, Gasthof Bären,
5107 Schinznach-Dorf
056 443 12 04; www.baeren-schinznach.ch
Sonntag und Montag Ruhetag

Warm, weich, wandelbar

Brugg: Couture Jeanne G. präsentierte die Herbst-Winter-Kollektion

(msp) - Seit vielen Jahren schon führt Jeanne Geissmann ihr Modeatelier in Brugg und präsentiert zweimal jährlich eine eigene Kollektion. Am letzten Samstag war es wieder soweit: Im Atelier an der Stapferstrasse 27 wurde für die Modenschau Herbst-Winter 2015 der weisse Teppich ausgerollt. Zu sehen waren kostbare Kleidungsstücke – diese widerspiegeln aktuelle Modetrends subtil und anmutig.

Leder, wild oder glatt, Twin-Sets und

wallende Kaschmir-Capes mit oder ohne Fransen, edle, fließende Seiden-Stoffe, feinsten Tweed und prächtige Spitzenstoffe aus dem Hause Jakob Schlaepfer, Bordüren in Fuchspelz, kostbare Mäntel in ultraleichtem, handverarbeitetem Mouton-Retourné, manchmal kombiniert mit Strickeinsätzen: Nur edelste Materialien wurden für die Herbst-Winter-Kollektion verarbeitet.

Neu und frisch zeigt sich in der kommenden Saison die Farbpalette. Angesagt sind die sanften Sandfarben, alle

Grautöne sowie gebrochenes Weiss – und wieder Schwarz.

Endlich wieder einmal ein Durchgang in Schwarz – obwohl das schwarze Lederkleid oder das «kleine Schwarze», neu aus unterlegtem Spitzenstoff gefertigt, auch in den letzten Jahren nie ganz aus dem Blickfeld verschwunden sind. Neu interpretiert wird auch der elegante Hosenanzug, der je nach Styling sowohl für Business als auch für Cocktail den stilvollen Auftritt garantiert. Unverzichtbar dazu die weisse Bluse als Che-

misier oder am Abend als weisses, romantisch-verspieltes Top.

Im Couture-Atelier von Jeanne Geissmann wird jedes einzelne Stück aus der Kollektion nach Mass und dem Wunsch der Kundin entsprechend genäht. Ob Kostüme, Cocktailkleid, Jupes oder wandelbare Oberteile. Die Modelle können bei Jeanne G. durch Labels wie Raffaello Rossi (Jeans), Diego M Milano (Mäntel, Jacken), Le Tricot Perugia (Kaschmir) oder C'lou (Taschen) ergänzt werden.



Warm, wandelbar und superleicht: Therry mit Dauenjacke und klassischer Chemise-Bluse. Hier kombiniert mit einer extravaganten Hose mit Ledereinsatz. Leicht ausgestellte Jupes sind wieder im Kommen: Barbara trägt dazu ein Kaschmir-Oberteil mit Spitzenärmeln. Gut angezogen: Sanella (3. v. l.) im schwarzen Hosenanzug. Die kurze, taillierte Jacke wird zur etwas weiter geschnittenen Hose getragen. Knieumspielende Kostbarkeit: Marion trägt ein schlichtes Kleid in edlem Kaschmir-Tweed von Jakob Schlaepfer mit Blüten-Applikationen. Rechts: Mit attraktiver Modellpalette in den Mode-Herbst: Jeanne Geissmann mit Team und Models zeigten in Brugg eine tolle Show.

Odeon Brugg: Liederlicher Liederabend

Ein Liedermacherabend mit zwei Schurken, einer Lady und viel Kabarett wartet am Freitag, 25. September, 20.15 Uhr (Eintritt 30 / 15) im Odeon zu Brugg auf Liederliebhaber. Uta Köbernick, Res Wepfer und Reto Zeller, alle drei mit Kleinkunstpreisen, Salzburger Stieren und Swiss Comedy-Awards dekoriert, haben ungemeines Vergnügen daran, zusammen aufzutreten, und zeigen die Liedermacherei

von ihrer besten Seite. Sie präsentieren sich dem Publikum nacheinander und miteinander mit Rasse, Frechheit und einer tüchtigen Portion Schalk. Was sonst, wenn ein Exil-Berner auf eine scheinintegrierte Deutsche und einen luftigen Zürcher trifft?

Ein vielseitiger Abend mit poetischen Songs und viel Kabarett – kreiert von einer Combo, die Ohren bezirzt, Herzen erwärmt und Lachmuskeln reizt.

Bossartschüür Windisch: «Schönmat» von schön&gut

Heute schafft es Herr Schön. Wenn alles gut geht. Hier und heute, auf der Schönmat (genauer: in der Bossartschüür), an diesem strahlenden Sonntag hält er endlich um die Hand von Frau Gut an. Der Ort ist schön: Unter der mächtigen Linde, zwischen Grosshöchstetten und Konolfingen (Windisch liegt in etwa dazwischen), treffen sich seit jeher die Verliebten. Und es trifft sich gut: Auch die beiden Gemeinden wollen heute fusionieren. Das

Stimmvolk ist eingeladen zum Fusions-Brunch. Doch betört vom Duft der prächtigen Linde sind es plötzlich nicht mehr nur die Dörfer, die fusionieren wollen. Der Reigen beginnt: Wer fusioniert am Ende mit wem und warum?
www.schoenundgut.ch

Freitag, 25. Sept., 20.15 Uhr
Reservierungen: 077 436 17 07 oder
reservierungen@kulturkreiswindisch.ch

Mit brugg.tour auf Schloss Wildenstein

Silvia Kistlers bruggtour.ch lädt ein zur Exkursion auf das jüngst komplett renovierte Schloss Wildenstein. Und zwar am Sonntag, 27. September, 12.55 ab Bahnhof Brugg. Die Tour dauert rund 3 1/2 Stunden, eingeschlossen die Ausführungen des Historikers Jürg Stüssi-Lauterburg, der Faszinierendes übers Schloss und seine Geschichte zu berichten weiss. Anmelden bis Samstag, 26. 9., bei infobruggtour.ch oder 079 741 21 42.

Dampfschiff: nach der Bar ein Vollmond klar...

Für einmal am Freitag, 25. September wieder einfach nur Bar! Ein feiner Drink, ein gutes Gespräch und verträumte Hintergrundmusik im schönen Dampfschiff-Ambiente. Bar, Sounds und Billard von 20 bis 2 Uhr. Kommen den Montag, 28. September geht es dann fetziger zu und her: Es ist Vollmond-Tanznacht im Dampfschiff. Ein Muss für alle Vollmondsüchtigen und Tanzfreaks! Mit Sounds von gestern bis übermorgen, von Funk über Ethno bis Rock'n'Roll! Von 20 bis 2 Uhr. Eintritt /10 / 8).

Jurapark: Ruinen und Enziane

«Schenkenberg – Bergschloss in bröckelnden Trümmern» ist das Thema der spannenden Jurapark-Exkursion zur Burgruine Schenkenberg. Führung: Peter Frey (Kantonsarchäologie). Samstag, 26. September, 13.30 - 17 Uhr; Start- und Endpunkt Thalheim, Bushaltestelle Dorfplatz. Preis inkl. Apéro (10 / 5). Anmeldung an Jurapark Aargau, 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch Mehr über «Enziane und Orchideen im Jurapark» lässt sich am Sonntag, 27. September, erfahren (Leitung Petra Bachmann, Jurapark-Mitarbeiterin, Gebietsexperte Martin Gassner, Pro Natura). Sonntag, 27. September, 14 - 17 Uhr. Startpunkt Kirche Bözen (Preis: 10 / 5). Ausrüstung gute Schuhe, wetterangepasste Kleidung. Anmeldung: 062 877 15 04, anmeldung@jurapark-aargau.ch

Vor 100 Jahren gab ein Lokführer den Impuls

Jodel-Doppelquartett Brugg jubilierte in der Stadtkirche

(adr) - Lokomotivführer Rudolf Stutz und sein Heizer Adolf Haus kamen als begeisterte Sänger auf die Idee, weitere Kollegen für dieses Hobby zu motivieren. Schliesslich waren sie zusammen deren acht – und sie gründeten im Mai 1915 das Jodeldoppelquartett Brugg. Eine Freude, da mit dabei zu sein.

Und das JDQ Brugg war aktiv; machte immer positiv von sich reden. Am Eidgenössischen Jodlerfest 1981 wurde es

mit der Note «gut» bewertet. Ein ganz besonderer Höhepunkt des Doppelquartetts war, als 1989 das 21. Nordwestschweizerische Jodlerfest in Brugg stattfand.

Am letzten Freitagabend lud das Jodel-Doppelquartett zu seinem 100-Jahr-Jubiläum in die Stadtkirche ein. In den vollbesetzten Bankreihen freuten sich die Fans, da mit dabei sein zu können. «Ame schöne Morge» hiess der Titel des Liedes, mit dem das JDQ

Brugg (unterstützt vom Jodlerklub Effingen) ins Jubiläum stieg – moderiert wurde dieses von Christine Jutz, der ehemaligen Wetterfee im Schweizer Fernsehen.

Natürlich gab es auch Gratulationen und Glückwünsche für das JDQ Brugg, den notabene ältesten Jodlerklub des Aargaus. So von Stadtrat Leo Geissmann, von Silvia Meister, der Präsidentin vom Nordwestschweizer Jodlerverband, und von Karin Niederberger, der Zentralpräsidentin vom Eidgenössischen Jodlerverband. Speziellen Applaus gab es für den im Publikum sitzenden Josef Baschung, den Komponist vom Lied «Mir Jodler si vom Stedtl Brugg». Besonders gespannt war man natürlich auf die Beiträge der Gäste. Das waren echte Glücksmomente. Die Melodien, welche die 19-jährige Lisa Stoll (Bild unten) aus dem Alphorn zauberte: Schlicht phänomenal, kaum mit Worten zu beschreiben! Auch die 21 Sängerinnen vom Frauenjodelchor Bumbach trumpften gross auf. Einmalig war zudem das Finale des Jubiläums. Nachdem sich das JDQ Brugg und der Frauenjodelchor Bumbach gemeinsam aufgestellt hatten, forderte Dirigentin Regula Bütikofer alle Besucher auf, aufzustehen, und bei Adolf Stähli's «E gschänkte Tag» mitzusingen. Einen solch grossen Chor glücklicher Menschen hat die Brugger Stadtkirche wohl noch selten erlebt.

Und noch etwas Erfreuliches: Den Reinerlös aus dem Eintrittspreis spendiert das jubelnde Jodel-Doppelquartett dem Kinderheim Brugg. Und das sind 600 Franken!



Summer Sales 14. – 26. Sept.



Outlander 2.2 Navigator Diamond
 Listenpreis sFr. 44'999.-
 Promotionsbonus bis 30.09. sFr. -4'000.-
 Auto Gysi Netto sFr. 40'999.-

Modellabhängige Ausstattung: 2WD/4WD, Benzin/Diesel, Hill-Holder, LED Scheinwerfer, 7 Airbag, Schiebedach, Multimedia/Navigation, Ledersitze, 710W Soundsystem, USB/DAB+, DISTRONIC, Spurhalteassistent,...

NEW Outlander

Auto Gysi

Hauptstrasse 9, 5212 Hausen
 056 / 460 27 27 autogysi.ch

5 Jahre Garantie

Genial bis ins Detail.



www.mitsubishi-motors.ch
 Spezial Angebot bis 30.09.2015 / *abgebildetes Fahrzeug mit erhältlichen Optionen / Es wird keine Finanzierung gewährt, falls diese zur Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. *Outlander 2.0 Pure inkl. Bonus ab 23'499.-

«Ein grosses Haus in einer kleinen Ecke»

Hausen: Grossandrang zur Einweihung des Lindhofschulhauses



So wie links präsentiert sich der Blick aus dem Erweiterungsbau auf den Pausenhof: Grossandrang zur Schulhauseinweihung. Im Hintergrund singen Schülerinnen und Schüler das Jugendfestlied. Rechts die Pflanzaktion mit Hartriegel & Co. unter Anleitung von Landschaftsarchitekt Christoph Wey.

(msp) - Zum offiziellen Einweihungsakt am Freitagabend versammelten sich Gemeinderäte, Schulleitung, Lehrpersonen, geladene Gäste sowie hunderte Eltern, Grosseltern und Interessierte auf dem neuen Pausenhof zwischen Meyer- und Lindhofschulhaus. Alle wollten die neuen Schulräume von Innen und die interaktiven Wandtafeln aus der Nähe sehen.

Schülerinnen und Schüler sangen das neue Jugendfestlied von Hausen, «Bou a dere Wält met mer», das Kindergärtnerin Chantal Zehnder-Ryser nach der Melodie von Anna Kendrick's Song «Cups», geschrieben hat.

Ammann Eugen Bless freute sich bei seiner Festansprache über die Vollendung des Neubaus und ebenso über das Aussen-WC, das neu im alten Teil des Lindhofschulhauses integriert werden konnte: «Dieses WC ist ein richtiges Highlight!»

Co-Schulleiterin Andrea Haslimeier führte Kurzinterviews mit «Betroffenen» quer über den Pausenhof: Architekt Matthias Burkart von hummburkart Architekten meinte: «Wir haben einen Papiertiger zum Leben erweckt – und jetzt steht da ein grosses Haus in einer kleinen Ecke.» Projektleiter Matthias Veraguth von schärholzbau berichtete von einem dramatischen Schreckensmoment bei der Anlieferung der Fassadenteile, der aber glimpflich endete. «Das Wesentlichste meiner Arbeit sind diese Sitzstufen hier», erklärte Landschaftsarchitekt Christoph Wey, während er sich auf ebendiesen platzierte.

Ihre grösste Freude sei, so Lehrerin Patrizia Schnyder, das grosszügige Raumangebot sowie auch die Wandschränke in den Klassenzimmern. Schüler Fabio: «Das neue Schulhaus ist «super perfekt». Und Schülerin Alina: «Die Interaktiven Wandtafeln sind cool.»

Bevor sich alle mit Wurst und Brot verköstigen durften, stand eine Pflanzaktion auf dem Programm: Unter Anleitung von Christoph Wey pflanzten Schülerinnen und Schüler über hundert Sträucher und Büsche wie Hartrie-

gel, Schneeball, Felsenbirne usw. und verwandelten im Eiltempo die Brachfläche beim Haupteingang in ein grünes Paradies.

Teppiche / Parkett
 Bodenbeläge / Kork



Markus Biland AG
 5413 Birmenstorf, Fellstrasse 6
 Tel. 056 225 14 15, Fax 056 225 23 50
 www.markus-biland.ch

Neues von der Zahnpraxis Brugg



Team der Zahnpraxis Brugg
 In der Mitte die Zahnärzte Dr. med. dent. Christoph von Mandach und sein Nachfolger Med. dent. Sead Habibija

Seit 1. September 2015 hat Herr **Med. dent. Sead Habibija**, eidg. dipl. Zahnarzt die Geschäftsführung der Zahnpraxis Brugg übernommen. Herr **Dr. med. dent. Christoph von Mandach** wird weiterhin mit einem reduzierten Pensum in der Praxis tätig sein.

Herr Habibija ist in Frick (Aargau) aufgewachsen, hat an der Universität Basel Zahnmedizin studiert und verfügt über 8-jährige Berufserfahrung als Zahnarzt.

Alle Angebote der Zahnmedizin unter einem Dach

- Allgemeine Zahnmedizin – Dentalhygiene – Schulzahnmedizin
- Kieferorthopädie für Kinder und Erwachsene
- Oralchirurgie wie z.Bsp.:

- Entfernung von Weisheitszähnen
- Implantat-Versorgung von einfachem einzelnen Zahnersatz bis zur Fixierung und Stabilisierung der herausnehmbaren Prothese

zahnpraxis brugg

Bahnhofstrasse 5 5200 Brugg 056 441 31 32 www.zahnpraxis-brugg.ch



Brugg: Akkord im Akkord aufgerichtet

(rb) - Eben noch stand man anfangs Jahr zur Grundsteinlegung in der Baugrube – und nun grüsste letzte Woche schon das Aufrichtedännchen vom Dach des grossen Pflegeheim-Komplexes. Hans Bürge, Geschäftsleiter der Stiftung Gesundheit Region Brugg (im Bild rechts auf ein Detail in der zukünftigen Kantine hinweisend), freut sich, dass alle Termine eingehalten werden konnten, ja dass man sogar zehn Tage Vorsprung auf die Marschtabelle habe. Da bereits die vorfabrizierten Fensterelemente montiert werden konnten, wird der Rohbau in der kalten Jahreszeit «wetterdicht» sein, was die Innenausbauarbeiten sehr erleichtert. Insgesamt entstehen im «Akkord» 104 Betten, eine Demenzabteilung mit 26 Betten und einem integrierten Garten

sowie das Restaurant samt vieler Nebenträume wie Büros und Sälen. Das rund 100 Mio. Franken schwere Gesamtprojekt mit Neubauten auch im benachbarten Alterszentrum ist bis jetzt terminmässig auf besten Wegen. Nach einem tödlichen Unfall bei der Baustellen-Ausfahrt wurden die Sicherheitsvorkehrungen verstärkt. Aber die Passanten missachten die Signalisierungen, Markierungen und Absperrungen immer wieder...



EINLADUNG VERNISSAGE

26. SEPTEMBER 17.00
 EFFINGEN IRON ART

AUSSTELLUNG GEÖFFNET
 27. SEPTEMBER, 3&4 OKTOBER 2015
 14.00 – 18.00

ART 5+

diti bild

roger loosli schmuck

marion duschletta bild

andrè schumacher holz

norbert meier design

daniel schwarz eisen&bronze

Neubau • Umbau • Renovation...

Felix Bühlmann
5237 Mönthal
Zimmerei und Schreinerei

- Neu- und Umbauten
- OEKO-Bauten
- Landwirtschaftsbauten
- Holzrahmenbau
- Innenausbau
- Treppenbau
- Tore und Türen
- Isolationen

www.holzbau-buehlmann.ch
Telefon 056 284 14 17 Fax 056 284 28 34



**Der Baupartner
Ihrer Region.**

TREIER

HOCHBAU. TIEFBAU. GIPSEREI.
treier.ch



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47
5200 Brugg
Tel. 056/441 26 73
Fax 056/441 42 22

- Innenausbau
- Holzböden
- Küchen, Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen

müller metallbau
Trottengasse 6, 5223 Riniken
Tel. 056 441 53 59
Fax 056 441 63 68
E-Mail: info@muellermetall.ch
Internet: www.muellermetall.ch

Wollen Sie bauen oder renovieren???

Entscheiden Sie sich für Metall - ein geeigneter und wirkungsvoller Werkstoff für Ihr Bauvorhaben.



**...wir sind
die Spezialisten**

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

Meier + Liebi AG
Heizungen - Sanitär
Hauptstrasse 178 • 5112 Thalheim
Telefon 056 443 16 36
Telefax 056 443 32 31
www.meier-liebiag.ch

Neuanlagen - Umbauten
Heizungsanierungen
Boilerentkalkungen
Reparaturdienst



Lackierservice Lackier und Beizarbeiten

- Innenausbauten
- Küchen & Bäder
- Türen & Futter
- Glasbeschichtungen

Telefon 079 / 320 16 05 Internet www.lackierservice.ch
E-mail info@lackierservice.ch
Adresse : Allmendstrasse 23 , 5300 Turgi
Ansprechpartner : Claude Fodaro



SIEGENTHALER AG
Fenster

Hinterdorfstrasse 5
5233 Stilli

Tel: 056 284 14 23
Fax: 056 284 52 40
info@siegenthalerag.ch
www.siegenthalerag.ch

Marken-Fenster in Holz und Holz-Metall

SIETOP
DAS FENSTER

B

BÜHLER SCHREINEREI AG
Habsburgerstrasse 6
5200 Brugg
Tel. 056 441 20 70
Fax 056 442 33 12
buehler@schreinerei.ag
www.schreinerei.ag

Ihr Schreiner vom Fach - vom Keller bis zum Dach

Die Spezialseite
Neubau • Umbau • Renovation
erscheint monatlich im

Regional

Falls Sie Interesse haben, hier zu sehr günstigen Konditionen mitzumachen, wenden Sie sich an

Zeitung «Regional» GmbH
056 442 23 20

Oder schreiben Sie ein Mail an
info@regional-brugg.ch



in der Region!

poly team
ag für haustechnik-planung

**Der Heizungs-, Sanitär-
und Lüftungsplaner
aus der Region für
Um- und Neubauten.**

poly team ag
Wildschachenstrasse 36
5200 Brugg
Tel. 056 441 96 21
info@polyteam.ch
www.polyteam.ch

ROTH-ELEKTRO

Wir rot(h)ieren für Sie

**Ihre Elektrounternehmung
im Schenkenbergertal**
Oberdorfstr. 2, Schinznach-Dorf
Tel. 056 / 442 20 20

Neu mit Bauernhof-Olympiade und Bächlihof-Burger

Bächlihof, Oberflachs: Herbst-Sonntags-Verkauf jetzt als «Familientag für Jung und Alt» konzipiert

(A. R.) - «Wir haben unsere traditionelle Herbst-Degü dieses Jahr speziell auf Familien ausgerichtet», erklärt Brigitte Käser. Während sich die älteren Semester am Sonntag, 27. September (10 - 17 Uhr), unter anderem den gehaltvollen Resultaten des Jahrgangs 2014 widmen, können sich die kleinen Besucher nun bei einer lässigen Bauernhof-Olympiade vergnügen.

«Jetzt sind auch die Rotweine abgefüllt – und die Qualität kann sich sehen lassen», freut sich Stefan Käser über das gelungene Ergebnis des diffizilen Weinjahrs 2014. Erwähnt wissen möchte er an dieser Stelle, dass dies vor allem auch dem guten Teamwork mit Kellermeister Heinz Simmen von der Weinbaugenossenschaft Schinznach (WGS) zu verdanken sei. Die Bauernhof-Olympiade umfasst diverse abwechslungsreiche Posten, zum Beispiel mit Trampi-Traktoren, Garetten-Parcours oder Gegenstände-Ertasten. Wobei niemand leer ausgeht, wie Brigitte Käser unterstreicht: «Für alle gibts "es Priisli".» Die Neuausrichtung findet ihren Niederschlag auch in der Festwirtschaft:



Neben Brigitte und Stefan Käser freuen sich auch (v. l.) Marco, Lea, Sara und Sandro auf viele junge Gäste.

Neben heissem Bauernschinken mit Kartoffelsalat gibts knackige Hot Dogs und saftige Bächlihof-Burger (mit hofeigenem Fleisch). Das kinderfreundliche Angebot runden der Spielplatz, die Rösslikutschenfahrten sowie die Tiere im Stall ab, die frei besichtigt werden können. www.baechlihof.ch

Reise mit Rückenwind

Lupfig: Andrea und Rolf Urech radeln mit dem E-Bike nach Amsterdam



(A. R.) - Letzten Samstag ist das musische Paar, bekannt auch als Tanzmusik-Duo «Ralph And Rea», mit Sack und Pack in Lupfig gestartet (Bild), mittlerweile dürften Andrea und Rolf Urech in Köln angekommen sein. Ziel ist die 1080 Kilometer entfernte Stadt der Grachten – zurück gehts am 2. Oktober dann mit dem City-Nightliner. «Wir wollen nicht stressen, sondern uns auch mal etwas anschauen und mit offenem Auge für die Natur unterwegs sein», erläutert Andrea Urech den Genussrad-

ler-Ansatz ihrer Ferien. Aufgewachsen ist sie auf dem Bözberg – witzigerweise die grösste Steigung auf ihrer Reise. Für steten Rückenwind sorgen dabei jene Flyer-E-Bikes, die sie sich letztes Jahr zum 50. Geburtstag angeschafft haben. Dass E-Bikes «immer noch oft belächelt» werden, nimmt Rolf Urech gelassen, zumal sie ihnen – «wir waren vorher nicht die Sportlichsten» – viel Spass bereitet, Freude an der Bewegung vermittelt und ihren Aktionsradius beträchtlich erweiterten. Manchmal sogar bis nach Amsterdam.



Der Mann mit den «Flügelchen» gewann

Geissenschachen Brugg: Maic Segel aus Heidelberg legte am 24h-Lauf 238,3 km zurück – neuer Streckenrekord

(A. R.) - «Hat der eigentlich Flügelchen?!», meinte eine verblüffte Zuschauerin, als Maic Segel am Sonntag nach fast 24 Stunden die Tribüne im Geissenschachen zum 253. und zweitletzten Mal passierte (Bild links). Was sie und das Publikum erstaunte: Der Mann, der den 24-Stundenlauf gewann, war nach gut fünfzehn Marathons immer noch mit einem enorm leichtfüssigen, alles andere als lehrbuchmässigen Laufstil unterwegs.

«Bravo Rosmarie!»: Mit diesem Ruf und viel Applaus quittierte das Publikum die Leistung der 72-

jährigen Rosmarie Tschabold aus Biel (Bild rechts), die das Ziel des Schachen-Ovals 137 Mal durchlief (128,861 km). Kurz bevor Paul Fischer, bekannt auch als Abendrennen-Speaker, am Sonntag punkt 12 rief: «Please deposit the wood» – dies, um mit dem abgelegten «Hölzli» die Distanz genau auszumessen. Die Siegerehrung (Resultate siehe www.24stundenlauf.ch) nahm Sportminister Willi Däpp vor. Dass dem Bruggler Stadtrat dieses Ressort liegt, stellte er auch am 8. Bruggler Laufwochenende unter Beweis: 12 Runden nahm er selber unter die Füsse – notabene nachdem er

das Wochenende zuvor den Jungfrau-Marathon absolvierte. Er gratulierte Fredi Büchler zur perfekten Organisation und den Sportlerinnen und Sportlern zu ihren «unvergleichlichen Leistungen». Dass diese auch ihre Spuren hinterliessen, zeigte sich etwa daran, dass der frischgebackene Schweizermeister und Drittplatzierte Jörg Destefani aus Windisch (220,022 km, 235 Runden) mit Krücken zum Podest humpelte – und dieses, wie viele seiner Kollegen, kaum mehr erklimmen konnte. Zweiter wurde der Erste Silver Eensaar (232,433 km, 248 Runden).





Kürbis- und Weinfest

Sa. 26. Sept. 11-22 Uhr / So. 27. Sept. 11-18 Uhr

Kürbisverkauf - grosse Auswahl
Kürbis-Spezialitäten
Kürbis-Suppe, -Gnocci, -Kuchen

Weindegustation

Gluschtiges vom Grill mit Buurebrot
Rauchwürstli

Glace- und Dessertbuffet

Grosser, vielfältiger Markt
Viele Tiere
Grosses Trampolin, Karusell

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie
Amsler
Söhrenhof 2
5076 Bözen
062 876 22 70
www.sohrenhof.ch



www.schryberhof.ch

Agathe, Kurt und Michael Mathys
Schryberhof
5213 Villnachern
Tel: 056 441 29 55
Fax: 056 442 47 15
schryberhof@bluewin.ch

Suuserfest und Degustation

Samstag 26.9.2015 ab 16.⁰⁰ Uhr
und
Sonntag 27.9.2015 ab 11.⁰⁰-17.00 Uhr

auf dem Schryberhof in Villnachern.

Wir präsentieren die Orchideenweine des Jahres 2015.
Zum Herbstbeginn passend erwarten Sie
in der Festwirtschaft frischer Suuser und Metzgete.
S' hätt so langs hätt!
Auf Ihren Besuch freuen sich
die Familie Mathys und das Helferteam!

Das BWZ Brugg muss bleiben.

„2005 das Spital, jetzt das
BWZ – weshalb will der
Regierungsrat in Brugg alle
10 Jahre etwas zerstören?“



Franz Hollinger, Grossrat CVP, Brugg

Kämpfen auch Sie!
pro-bwz-brugg.ch

6000 Jahre attraktiver Siedlungsort – ganz ohne Standortmarketing

Brugger Vindonissa-Vitrine Aktuell 2015 ist Kaisten gewidmet

(jae) - Gleich zwei Anlässe wurden im Vindonissa-Museum gefeiert. Zum einen die Vitrine Aktuell, die in diesem Jahr einem spektakulären Fund im Fricktaler Dorf Kaisten gewidmet ist, zum anderen der Rückblick auf den erfolgreichen Römertag 2015.

Kaisten ist ein dynamisches attraktives Dorf im Fricktal. Während einer Neuüberbauung im vergangenen Jahr machten Archäologen vor Ort einen erstaunlichen Fund. Kantonsarchäologin Georg Matter: «Das Dorf wird seit 6000 Jahren besiedelt – und dies ganz ohne Standortmarketing.» Der Sensationsfund wurde bei einer Rettungsgrabung freigelegt: 18 verschiedene Erdschichten lagen vier Meter übereinander. Fünf archäologische Schichten mit Fundstücken und Strukturen wechseln sich mit natürlichen Schichten ab. Die Fundstücke stammen aus der Bronzezeit, der Jungsteinzeit und besonders spektakulär: Keramikscherben aus der Eisenzeit. Luisa Galioto, Leiterin Ausgrabungen Kanton, stellte die neue Vitrine vor, welche einen Querschnitt durch die jeweiligen Fundstücke zeigt (Römisches Geschirr, Steinwerkzeuge, eine Bronze-Nadel, ein Steinbeil und die eigentliche Sensation: Scherben der frühesten Keramik der Region). In drei Schubladen wird dem Besucher vermittelt, wie es zu dem Sensationsfund kam, was die Erdschichten verraten und last but not least: die ausgezeichnete Teamarbeit zwischen Bauherrschaft, Behörden und Archäologen.

Franziska Winter, Gemeindeamann von Kaisten: «Winston Churchill hat einmal gesagt: „Je weiter man vorausschaut, desto weiter schaut man zurück“ – so wie in Kaisten. Unser Dorf ist lebendig und attraktiv – und dies wie wir nun wissen, seit mindestens 6000 Jahren. Kaisten ist ‚the place to be‘. Wir sind stolz, dass unser Dorf mit einer Vitrine im Vindonissa-Museum vertreten ist.» Entsprechend stimmig war auch die



Franziska Winter (links): «Bin stolz, dass unser Dorf im Vindonissa-Museum vertreten ist.» Rechts Luisa Galioto bei der Einführung zu «6000 Jahre Siedlungsgeschichte(n) in Kaisten».

musikalische Umrahmung der Vernissage mit der Alphorngruppe Kaisten. Beim Apéro blickten Museumsleiter René Hänggi mit den Mitwirkenden zudem auf einen weiteren tollen Römertag mit vielen Highlights zurück.



Noch bis zum 27. September dauert die Sonderausstellung «Röstigraben – Was die Schweiz zusammenhält». Laut René Hänggi finden zu diesem spannenden Thema stets zahlreiche Besucher den Weg ins Vindonissa-Museum.



Restaurant Kastanienbaum
5213 Villnachern
Tel: 056/ 441 13 21

Samstag, 26. September
ab 11 Uhr durchgehend findet das

Chüngeli-Essen

statt.

Mit Polenta und Kartoffelstock
à discretion Fr. 25.–

Reservation vorteilhaft
056 441 13 21
Es freut sich das Kastanienbaum-Team



Röschi-Farm «Bözenegg»
urchtig – originell – rustikal
Röstigerichte in allen Variationen,
für jeden Geschmack und für jedes Budget.

«Urchiger Buure-Brunch»
So, 27. Sept. – ab 9.30 – 13.00 Uhr
Reservation ist erwünscht

Am 27. Sept. 2015. Helikopter-
Rundflüge (ab Fr. 75.00 pro
Person). Start / Landung bei der
Röschi-Farm!

Bözenegg 1, 5107 Schinznach-Dorf Täglich ab 08.30 Uhr
Tel. 056 443 11 66 www.roestifarm.ch

Joggeli wott kei Birli schüttle...

Über Äpfel und Birnen auf dem Bözberg

(rb) - 300 Apfelsorten und 100 Birnenarten sind im Obstsortengarten Vierlinden von Thomas Winterhofen zu entdecken. Kaum eine davon ist auf dem Markt – bestenfalls gibt es Most. Was mit diesem Sortengarten bezweckt wird, war Thema des traditionellen Anlasses von Pro Bözberg am Bettag-Sonntag. Über 50 Interessierte liessen sich von den Fachleuten in die Geheimnisse des Okulierens und Zweigens einweihen und probierten von vielen Bäumen der Erkenntnis – dabei realisierend, dass es unglaublich saure, süsse, mehlig, kristallharte Apfel- und Birnenarten gibt.

In drei Gruppen aufgeteilt wurden die Gäste von Heiner Keller, Biologe vom Forum Doracher in Zeihen, vom Brugger Präsidenten des Obst- und Gartenbauvereins und vom Baumschulisten Thomas Winterhofen, Sindelhof Bözberg, über die Geheimnisse der vielen Sorten und den Zweck ihrer Erhaltung ins Bild gesetzt.

Primär ist der Vierlinden-Sortengarten, gehegt und gepflegt von Thomas Winterhofen, eine vom Bund unterstützte «Sorten- und Genbank». Zusammen mit anderen Sortengärten in der Schweiz, Primär- und Sekundärgärten, werden hier 300 Apfel- und 100 Birnenarten gezogen. Es geht dabei nicht um die Speisequalität, sondern um den Erhalt der in Jahrtausenden entstandenen Sorten, um vielleicht dereinst einmal Zuchtzwecken zu dienen.

Eines wurde klar: Die gängigen, in den Grossverteilern und den Obstläden erhältlichen Sorten sind hoch spezialisierte Züchtungen, je nach persönlichem Gusto langweilig, süss, säuerlich – Speiseäpfel eben. Die Attacken, welche die Geschmacksnerven der Sortengarten-Früchtprobierer zu erdulden hatten, waren hochinteressant, manchmal speziell, aber kaum ein köstliches Vergnügen. Das müsse auch nicht sein, meinte Winterhofen: «Wir wollen gesamtschweizerisch

die vielen Arten erhalten, um erstens den Genpool zu stärken und um zweitens vielleicht einmal züchterisch tätig zu werden.» Der Baumschulist zeigte denn auch, wie ein solcher Niederstämmer, nehmen wir den «Basler Wildling», auf einen seit 1923 bewährten englischen Apfelbaumstock, dem beispielsweise erst ein Boskopstamm aufgepropft wurde, aufgebracht wird und sich dann als Sorte entwickelt. Nach der Exkursion traf man sich im Sindelhof-Laden, um bei Cervelat, Brot und Flüssigem (ja, es gab auch Apfelsaft) sich noch über das Erlebte auszutauschen. Die kulturelle Bedeutung des Apfels ist immens: Man kennt ihn vom Baum der Erkenntnis und dem Paradiesverlust, vom Hesperidengarten, aus dem Herkules goldene Äpfel stehlen musste, vom Apfel des Paris, den dieser der Schönsten von Dreien gab, was ein schwerer Fehler war, weil er so den Trojanischen Krieg auslöste, vom Märchen mit Schneewittchen, dem der vergiftete Apfel im Hals stecken blieb – und nicht zuletzt von den Pausenapfel-Aktionen der Schulen. Bei den Birnen war es etwas schwieriger. Einzig der Joggeli, der «sött ga Birli schüttle», fiel da jemandem ein. Ein lehrreicher, bei guter Witterung in jeder Hinsicht erkenntnisreicher Nachmittag – Pro Bözberg sei's gedankt.



Diese Birne, «Schweizerhose» genannt, findet man auch in Rom in den Gärten der Schweizergarde – als Zierbirne.

SCHÄPPER PLATTENBELÄGE

• Keramik • Naturstein • Glasmosaik
• Silikonfugen • Reparaturen

5223 Riniken
Tel. 056 442 55 77

info@schaepfer-platten.ch
www.schaepfer-platten.ch

Schön und sauber!
Platten von Schäpper

Weinbau Käser
Weinverkauf | Buschwirtschaft zur Weintraube

Herbst- Sonntags-Verkauf auf dem Bächlihof

Familiertag für Jung und Alt
am Sonntag, 27. September
10 - 17 Uhr

- Weindegustation und -verkauf
- Kutschenfahrten
- Für Kinder Spiel und Spass mit Bauernhof-Olympiade
- Festwirtschaft: traditionell und kinderfreundlich

Weinbau Käser, Bächlihof, 5108 Oberflachs
www.baechlihof.ch Tel. 056 450 14 88

Stelle

Wir suchen per sofort für unser Geschäft in Lenzburg

1 Verkäuferin

- Sie
- haben Verkaufsbegabung
 - sind selbständiges Arbeiten im kleinen Team gewöhnt
 - sind motiviert, initiativ, kreativ und haben Freude am Verkauf
 - suchen eine vielseitige, kreative Herausforderung
- dann würden wir uns über Ihren Anruf freuen.

SEBOWA GmbH, 4133 Pratteln Tel 061 / 821 39 49

JEANNE G | TEAM
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

Boutique-Neuheiten
Couture / Mode nach Mass
Änderungen

STAPFERSTRASSE 27.5200 BRUGG
056 441 96 65 / 079 400 20 80; www.jeanne-g.ch



Regional

Zeitung für den Bezirk Brugg
und die Nachbargemeinden

Erscheint 1 x wöchentlich am Donnerstag/Freitag in den Haushaltungen im Bezirk Brugg sowie in den Nachbargemeinden Birmenstorf, Brunnegg, Gebenstorf, Holderbank und Turgi.

Auflage: 22'500 Exemplare
Inseratenschluss: Dienstag, 9.00 Uhr
(Sistierungen: Freitag, 9.00 Uhr)

Herausgeber, Verlag, Redaktion, Inseratannahme:

Andres Rothenbach (A. R.)
Ernst Rothenbach (rb)
Marianne Spiess (msp)
c/o Zeitung «Regional» GmbH
Seidenstrasse 6, Postfach 745, 5201 Brugg
Tel. 056 442 23 20 / Fax 056 442 18 73
info@regional-brugg.ch
www.regional-brugg.ch

Inseratentart: Einspaltiger mm Fr. 0.75
Titelseite Fr. 1.50

Druckerei: A. Bürl AG, 5312 Döttingen

Die neue Audi Herbstkollektion ist da.

Ebenso vielfältig und bunt wie die Jahreszeit präsentiert sich diesen Herbst die Modellpalette von Audi. Erleben Sie die Audi Neuheiten an den AMAG Open Days. Gerne unterbreiten wir Ihnen unsere attraktiven Kauf- und Eintauschofferten und stellen Ihnen die interessanten Leasingkonditionen vor.

AMAG Open Days: 25. bis 27. September 2015

amag

AMAG Schinznach-Bad

Aaraustrasse 22, 5116 Schinznach-Bad
Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch



Die versierte (Volks-)Tänzerin Wanny Schelling-Lagendijk hat in den Bewegungsräumen Brugg schon Mal Mass genommen.

«Es geht um Rhythmus, Bewegungsfreude und schöne Musik»

Neuer Kurs «Volkstänze aus aller Welt» in den Bewegungsräumen Brugg (BRB)

(A. R.) - «Jedes Land hat seine eigenen Klänge und Rhythmen – und es sind die Volkstänze, die diese fantastische Vielfalt verkörpern», sagt Wanny Schelling-Lagendijk, die in ihrem Kurs nun zum Tanz mit der ganzen Welt bittet. Welche Länder kommen in ihren acht aufeinander aufbauenden Lektionen zum Zug? «Das passe ich dann der Gruppe an», sagt sie und betont auch, dass sie die oft ziemlich komplizierten Schrittfolgen – so ein bulgarischer 13/16-Takt zum Beispiel ist nicht ganz ohne – auf ein für alle tanzbares Niveau choreographiert habe.

«Nicht dass es einfach ist, aber es geht vor allem um Rhythmus, Bewegungsfreude und schöne Musik», erklärt sie in ihrem sympathischen holländischen Akzent. Wer sich an den Volkstanz eines Landes heranwagt, verfüge über einen spielerisch einfachen Zugang zu dessen

Menschen. Also: Die Herzen bereit – zum Tanzen ist's Zeit!

Flow, Fun – und Qualität

Wanny Schelling-Lagendijk steht beispielhaft für die BRB-Devisen bei allen rund 20 verschiedenen Bewegungsangeboten: Neben viel Flow und Fun liegt der Fokus vor allem auch auf einer hohen Lehrerqualität. So führte die professionell ausgebildete Tänzerin in Holland unter anderem eine eigene Schule, dozierte da an einer Tanzakademie, bildete für das St. Galler Erziehungsdepartement Pädagogen aus oder moderierte Radiosendungen über Volkstänze.

Tänze aus aller Welt, jeweils mittwochs
14. Okt. bis 2. Dez., 18 - 19 Uhr
Wanny Schelling-Lagendijk
076 294 63 67
schellingfelixwanny@yahoo.com

Veltheim: Ausstellung «Kunst ist Arbeit» von Peter Bolliger

Peter «Bo» Bolliger verbringt täglich über acht Stunden in seinem Atelier in Densbüren. Die Werke, die dabei entstehen, sind eine wahre Explosion aus Farben und Formen. Einen Ausschnitt davon zeigt im Rahmen der Ausstellung «Kunst ist Arbeit», vom 25. September bis am 4. Oktober im Kirchgemeindehaus Veltheim zu sehen (Vernissage: Fr 25. September, um 19 Uhr; offen Sa 26. Sept., 14 bis 18 Uhr; So 27. Sept., 11 bis 17 Uhr; Fr 2. Okt. 19 bis 21 Uhr, Sa 3.

Okt., 14 bis 18 Uhr, So 4. Oktober 11 bis 16 Uhr, anschliessend Finissage). Ein Bild springt an der gemeinsamen Ausstellung mit der Kulturvereinigung «Välte läbt» besonders in Auge springt: Umgeben von Gelb, Rot, Blau und Grün sitzt da ein kecker Nasenbläser. Fasziniert von der kleinen Figur, die Musik mit der Nase macht, rücken die fachmännischen Erklärungen zu der Bilderstellung kurzzeitig in den Hintergrund.



ZÜLAUF
Die grüne Quelle

Pflanzzeit Herbst
Bei uns finden Sie ein grosses Sortiment an Stauden und Gehölzen für die Gestaltung Ihres Gartens.

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulaufquelle.ch
T 056 463 62 62



Auch de Polizischt, de Pfarrer, de Schnäggehüsler, s Hosigspärli oder de Straumuni bringen diesen Herbst den Frühling an die Olma.

Jasskärtler, Hobelspänler & Co an der Olma

Effinger Turner reisen mit dem Eierleset-Brauchtum nach St. Gallen

Der Aargau ist nach über 20 Jahren im Oktober als Gastkanton an die 73. OLMA eingeladen. Mitten unter den 1600 Mitwirkenden am festlichen Umzug durch St. Galler Innenstadt und am Festakt in der Arena, zeigen am Samstag 10. Oktober, die Effinger Turner ihr alle zwei Jahre gelebtes Brauchtum, den Eierleset.

Auch wenn es in St. Gallen vor allem ums Präsentieren der schönen und urchigen Masken und Figuren geht, ist damit eine intensive Vorarbeit verknüpft. Seit Wochen werden Jasskarten, Schneckenhäuser, Hobelspäne, Tann- und Stechpalmenzweige an die Kostüme genäht, der Hühnerkarren auf Vordermann gebracht und vieles andere organisiert.

Doch damit nicht genug, stehen doch auch die Turnerabende unter dem Motto «Kolonie 5078» vom 6. und 7. November auf dem Programm, zu denen bereits heute herzlich eingeladen wird. Die Effinger Turner freuen sich, wenn viele Leute aus der Gegend ihnen beim Umzug oder beim Festakt am Olma-Aarguertag zuzubeln.

**Am 18. Oktober 2015
Zwei Mal auf jede Liste**

**Dominik Riner
Tonja Kaufmann
Pascal Knecht**

**Aargauische Vernunft und
aargauische Tatkraft
nach Bundesbern!**

SVP

Bezirk Brugg



SCHEGA 2015
schenkenberger
gewerbeausstellung

Freitag, 2. Oktober bis Sonntag,
4. Oktober 2015 in Schinznach-Dorf

über 60 Aussteller auf über 1650 m²

Diverse Beizli,
Tombola,
Lounge-Bar
und vieles mehr ...

www.schega.ch

91178 GA

sanigroup
Sanitär- & Haushaltgeräte

Aktionen bis 31.10.2015

V-ZUG Waschautomat Adora S	Fr. 1799.-
V-ZUG Geschirrspüler Adora N/55/s/w	Fr. 1299.-
V-ZUG Backofen Combair S/55 sw/w	Fr. 1199.-
Miele Waschautomat WMB 100-20 CH	Fr. 1299.-
Miele Wäschetrockner TMB 600-40CH	Fr. 1459.-
Miele Geschirrspüler G 3305-55 w	Fr. 1399.-
Siemens Geschirr. CH 55/E 231 sw/w	Fr. 1059.-
Siemens Geschirr. Euro SN 54 D 501	Fr. 799.-
Siemens Waschauto. WM 14E 496CH	Fr. 799.-

Dohlengelstrasse 2 b | 5210 Windisch
T 056 441 46 66 | www.sanigroup.ch